

7. Juni 1926

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.



Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.
Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Nr. 45.

Samstag 5. Juni 1926.

Jahrgang XXXV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 10. Mai. — Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 5. Mai. — Ausschüsse für Sozialpolitik und Wohnungswesen und für technische Angelegenheiten vom 5. Mai. — Bezirksvertretungen: Margareten vom 3. Mai, Josefstadt vom 28. April, Alsergrund vom 28. April, Favoriten vom 30. April, Meidling vom 6. Mai, Fünfhaus vom 22. April, Hernals vom 29. April, Währing vom 29. April, Döbling vom 28. April, Floridsdorf vom 29. April. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 23. bis 29. Mai. — Baubewegung vom 2. bis 4. Juni. — Arbeiten und Lieferungen: Auktionsverhandlungen, Erträge, Vergabungen. — Kundmachungen: Projekturstelle; Stipendien der Gemeinde Wien.

Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 10. Mai 1926.

Vorsitzender: G. N. Untermüller.

Amtsf. St. N.: Speiser.

Anwesende: Die G. N. Biner, Käthe Königstetter Luz, Rummelhardt, Anna Strobl und Wagner; ferner Ob. Mag. N. Vock und Mag. N. Dr. Kritschka.

Entschuldigt: Die G. N. Innerhuber und Täubler.

Beurlaubt: G. N. Stöger.

Schriftführer: Mag. Ob. Koär. Dr. Dulehla.

G. N. Untermüller eröffnet die Sitzung.

Berichterstatler St. N. Speiser:

(Z. 651, M. Abt. 1, 317.) Die Entlohnung der an den städtischen Frauenberufsschulen verwendeten Substitutinnen wird mit dem jeweils für die Assistentinnen dieser Schulen vorgesehenen Bezüge festgesetzt.

(Z. 621, M. Abt. 2, 5651/25.) Zur Bewilligung einer Jahresgabe an Anna Brunner, die Schwester der am 5. März 1925 verstorbenen Oberlehrerin Gabriele Brunner, wird die Zustimmung verweigert.

(Z. 617, M. Abt. 2, 22287/25.) Die Jahresgabe der Sanitätsdienerswitwe Marie Jarosch von derzeit monatlich 27 S wird ab 1. Mai 1926 auf monatlich 35 S erhöht.

(Z. 618, M. Abt. 2, 4245.) Die Jahresgabe der Straßenarbeiterwitwe Aloisia Petrich von derzeit monatlich 27 S wird ab 1. Mai 1926 auf monatlich 35 S erhöht.

(Z. 638, M. Abt. 2, 6727.) Zur Zuerkennung des restlichen Todesfallsbeitrages nach der am 15. September 1925 verstorbenen Volksschullehrerin i. N. Anna Jitko an Karl Stražil zwecks Ueberführung der Leiche von Längg auf dem Dornbacher Friedhof wird die Zustimmung verweigert.

(Z. 632, M. Abt. 2, 7145.) Die provisorische Hilfskraft der Schulzahnklinik Herta Haslmayr wird als diplomierte Oberpflegerin in den Stand des Pflegepersonales der städtischen Heil- und Pflegeanstalten übersetzt.

(Z. 634, M. Abt. 2, 5368.) Der provisorische Hilfsarbeiter des Wirtschaftsamtess August Eigl wird als Borarbeiter in Gruppe VII der städtischen Angestellten umgereicht.

(Z. 639, M. Abt. 2, 8259.) Als angelesene Arbeiter werden in Gruppe VII überreicht: Die Hilfsarbeiter in Gruppe VIII Karl Hohlberger mit dem Range VII/8/4 vom 7. Dezember 1925 und Josef

Gorak mit dem Range VII/8/1 vom 22. März 1926; nach Gruppe VI wird entlohnt der Hilfsarbeiter Josef Wallner.

(Z. 636, M. Abt. 2, 4519.) Die Hilfsarbeiter des städtischen Wirtschaftsamtess Robert Wald, Franz Hof, Anton Juracka und Josef Palmos werden — bei gleichzeitiger Erteilung der Altersnachricht an Juracka — der allgemeinen Dienstordnung für die städtischen Angestellten unterstellt.

(Z. 645, M. Abt. 1, 428.) Der Monatsbezug der Vertragsangestellten im Schubertmuseum Anna Wende wird ab 1. Mai 1926 auf 165 S erhöht.

(Z. 650, M. Abt. 1, 379.) Die Entlohnung für die Reinigungs- und Befehigungsarbeiten in den neuen Mutterberatungsstellen werden mit folgenden Monatsbeträgen festgesetzt: bei einer wöchentlichen Arbeitsverpflichtung von 3 Stunden 10 S, bei einer wöchentlichen Arbeitsverpflichtung von 6 Stunden 20 S.

(Z. 630, M. Abt. 2, 3276/24.) Der Badewart in Gruppe VII Fidor Schörg wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1926 als provisorischer Streckenaufseher in Gruppe VI mit dem Range VI/8/3 vom 8. Dezember 1925 überreicht.

(Z. 620, M. Abt. 2, 6749.) 1. Anweisung der normalmäßigen Witwenpension für die Schulwartswitwe Theresie Wafolbinger im Jahresbetrage von 1665.90 S vom 1. April 1926 an unter gleichzeitiger Einstellung der Bezüge des Verstorbenen. 2. Ablehnung des Ansuchens um Erziehungsbeitrag für den 22jährigen Sohn Ernst, da die Voraussetzung des § 58, 3. Absatz der allgemeinen Dienstordnung (Erwerbsunfähigkeit) nicht zutrifft.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Z. 614, M. Abt. 2, 7873) Josef Müllner, Straßenarbeiter;

(Z. 622, M. Abt. 2, 7207) Anton Enderle, Hausarbeiter;

(Z. 623, M. Abt. 2, 8017) Ludwig Simon, technischer Adjunkt;

(Z. 624, M. Abt. 2, 8019) Adalbert Krinebl, Malergehilfe;

(Z. 625, M. Abt. 2, 8021) Karl Neuber, Badewart;

(Z. 626, M. Abt. 2, 8020) Johann Kral, technische Hilfskraft;

(Z. 627, M. Abt. 2, 8018) Ing. Franz Rosenkranz, Stadtbaukommissär;

(Z. 646, M. Abt. 2, 6511) Dr. Albert Corbin, Bezirksarzt.

Nachstehende Ansuchen um Bauzulagen werden genehmigt:

(Z. 628, B. D. 1343.) Bauführung, Nordbahn- und Nordwestbahnsteig;

(Z. 629, B. D. 1355.) Bauwerkmeister für Spenglerarbeiten.

Zur Befreiung der nachgenannten Lehrpersonen in den dauernden Ruhestand wird im Sinne des § 148, Absatz 2 des Lehrerdienstgesetzes die Zustimmung erteilt:

(Z. 642, M. Abt. 2, 7985) Margarete Horschler, Volksschullehrerin;

(Z. 643, M. Abt. 2, 8003) Helene Schrifell, Lehrerin der französischen Sprache.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpension, beziehungsweise Erziehungsbeitrag werden genehmigt:

(Z. 619, M. Abt. 2, 7340) Josefina Waldbherr, Marktaufsichtswitwe;

(Z. 616, M. Abt. 2, 7354) Antonie Nemeč, Rechnungsratswitwe, Witwenpension und Erziehungsbeitrag für das Kind Franz;

(Z. 640, M. Abt. 2, 7762) Theresia Köpf, Oberschulwartswitwe;

(Z. 641, M. Abt. 2, 7732) Franziska Dolezal, Schulwartswitwe;

(Z. 647, M. Abt. 2, 7316) Josef Scharl, Kanzleioffizial.

(Z. 631, M. Abt. 2, 6244/25.) Dem Ansuchen des Magistratskommissärs Dr. Karl Vanger um Anrechnung von zwei Jahren seiner Gerichtsstaatsdienstzeit in die Zeitvorrückung wird keine Folge gegeben, weil zwischen dem Ende des Staatsdienstes und dem Antritte des Gemeindedienstes eine mehr als $2\frac{1}{2}$ jährige Unterbrechung gelegen ist.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde im Gemeinderatsausschuß I genehmigt und dem Stadtsenat vorgelegt:

(Z. 644, M. Abt. 1, 427.) Regelung der Amtszeit an Samstagen in der Zeit vom 15. Mai bis 15. September.

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 5. Mai 1926.

Vorsitzender: G. R. Schmid.

Amtsf. St. R.: Siegel.

Anwesende: Die G. R. Ing. Biber, Dirjamer, Ellend, Erban, Fjer, Fenschik, Schütz und St. R. Weber; ferner die Senatsr. Ing. Ducker, Ing. Fiedler, und Ing. Friedl, die Ob. Mag. R. Dr. Schutovits und Dr. Wolf, die Ob. Stadtbaun. Ing. Wittner, Ing. Fuchs, Ing. Hula, Ing. Schlögl, Ing. Schönbrunner und Ing. Stöckl.

Entschuldigt: Die G. R. Ferenz und Rudolf Müller.

Schriftführer: Verw. Ob. R. Wittner.

G. R. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatte G. R. Fenschik:

(Z. 928, M. Abt. 26, 2668.) Die Instandsetzung des städtischen Amtshauses 11. Entplatz 2 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 6400 S genehmigt.

(Z. 957, M. Abt. 23 a, 797.) Die Bauschlosserarbeiten für den Zubau der Großmarkthalle im 3. Bezirke werden vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes durch den Gemeinderat der Firma M. und R. Sirofy übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 962, M. Abt. 23 b, 1884.) Die Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Carrogasse werden der Firma Heinrich Rumpf übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 965, M. Abt. 23 b, 1555.) Die Lieferung der Holzjalousien für den Wohnhausbau 21. Carrogasse wird der Firma F. K. Kobiza übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 966, M. Abt. 23 b, 1856.) Die Kunstschlosserarbeiten für die Wohnhausanlage 5. Stöbergasse werden an die „Wimeg“, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaft m. b. H., übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 968, M. Abt. 23 b, 2228.) Die Steinmearbeiten für den Wohnhausbau 12. Steinbauergasse werden der Firma Anton Neunteufel übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 975, M. Abt. 23 b, 1866.) Die Malerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Reichgasse werden an Louis Battan übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 994, M. Abt. 23 b, 2347.) Für den Wohnhausbau 9. Markt-gasse werden die Steinmearbeiten der Firma Eduard Hauser übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 998, M. Abt. 23 b, 2259.) Die Steinmearbeiten für den Wohnhausbau 16. Effingergasse werden der Firma Karl Benedict übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

Berichterstatte G. R. Fjer:

(Z. 946, M. Abt. 22, 972.) Der Entwurf für die Herstellung einer Baumpflanzung in der Längenseldgasse zwischen der Flurschützstraße und Murlingengasse im 12. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 6500 S genehmigt. Alle nicht in Eigenregie auszuführenden Arbeiten sind an die Kurrentunternehmer oder im Anbotwege zu vergeben.

(Z. 947, M. Abt. 28, 2250.) Die Durchführung der bei Instandsetzung der Makadamstraßen erforderlichen Pflasterungsarbeiten wird der gemeinnützigen Baugesellschaft „Grundstein“, Ges. m. b. H., übertragen.

(Z. 948, M. Abt. 28, 1820.) Für die Straßenherstellungen 11. Driischützgasse—Herbortgasse—Greifgasse—Chamgasse und Gelfenbergstraße—Vohstraße werden vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes durch den Gemeinderat die Erd- und Pflasterungsarbeiten dem Karl Mellener, die Fuhrwerksleistungen dem J. Zalaudek und die Bitumenmakadamherstellung der Firma „Teerag“, Bauabteilung „Asbag“, übertragen.

(Z. 949, M. Abt. 28, 1550.) Die Umpflasterung der Favoritenstraße von der Kolschitzgasse bis zum Favoritenplatz im 4. Bezirke, die Neupflasterung und Regulierung der Bienengasse von der Gumpendorfer Straße bis zur Füllgradergasse und der Füllgradergasse von der Gumpendorfer Straße bis zur Stiege zur Thobaldgasse im 6. Bezirke, ferner die Umpflasterung der Erzherzog Karl-Straße auf eine Teilstrecke, beginnend bei der Wagramer Straße im 21. Bezirke, werden mit den bedeckten Kostenbeträgen von 100.000, 10.000, 10.000 und 100.000 S genehmigt. Die Arbeiten werden wie folgt vergeben: a) Erd- und Pflastererarbeiten: 4. Favoritenstraße an Karl Mellener, 6. Bienengasse und 6. Füllgradergasse an Karl Voitl und 21. Erzherzog Karl-Straße an Julius Stanek; b) Fuhrwerksleistungen: Bei sämtlichen Arbeiten an Georg Heindl; c) Asphaltiererarbeiten: 21. Erzherzog Karl-Straße an die Firma „Teerag“, Bauabteilung „Asbag“.

(Z. 950, M. Abt. 28, 1890.) Die Basaltoidpflasterung der Schwarzspanierstraße zwischen der Alfred Grünfeld-Gasse und Garnisongasse im 9. Bezirke wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 32.000 S genehmigt. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten sowie die Basaltoidherstellungen werden der Firma „Basaltwerk Radebeule“ und die Fuhrwerksleistungen dem J. Zalaudek übertragen.

(Z. 951, M. Abt. 33, 1014.) Die Instandsetzung des Hackingersteiges über den Wienfluß im 13. Bezirke und der für dieselbe erforderliche Sachkredit von 5500 S werden genehmigt; die Zimmermannsarbeiten werden an die Zimmerei Wienerberg (Pavlicet & Komp.) und die Asphaltiererarbeiten an die Firma Karl Günther übertragen.

(Z. 952, M. Abt. 33, 1015.) Die Instandsetzung der Hütteldorfer Brücke über den Wienfluß im 13. Bezirke und der für dieselbe erforderliche Sachkredit von 10.500 S werden genehmigt; die Eisenbeton- und Baumeisterarbeiten werden der Betonbauunternehmung G. A. Wagh, die Eisenbauarbeiten an die Firma Kaufwerke, die Asphaltiererarbeiten an die Firma Karl Günther und die Anstreicherarbeiten an die Eisenschuhges. m. b. H. übertragen.

(Z. 963, M. Abt. 23 b, 2086.) Die Hofausgestaltungsarbeiten (Mergasphaltbelag) für den Wohnhausbau 21. Pittagasse werden der Firma „Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asbag“, übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 964, M. Abt. 23 b, 2089.) Die Lieferung der Gartenbänke für den Wohnhausbau 21. Pittagasse wird der Firma „Steinag“ A.-G. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 967, M. Abt. 23 b, 2327.) Die Asphaltiererarbeiten für den Wohnhausbau 13. Barchettigasse werden der Firma Karl Günther übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 969, M. Abt. 23 b, 2346.) Die Plattenpflasterungsarbeiten für den Wohnhausbau 9. Marktgasse werden der Firma Friedrich Mamorek übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 976, M. Abt. 28, 1620.) Die Herstellung von Asberli- und Bitumenmakadamdecken sowie die Ausbesserung bestehender Asphaltmakadamdecken wird mit einem bedeckten Gesamtkostenbetrag von 524.800 S genehmigt. Die Vergebung dieser Arbeiten erfolgt auf Grund des beiliegenden Verteilungsplanes, M. Abt. 28, 1620, sowie der allgemeinen und besonderen Bedingungen.

(Z. 977, M. Abt. 23 b, 2540.) Die Straßenherstellung im Hofe des Wohnhauses 10. Van der Müll-Gasse wird an die „Siler“, Hoch- und Straßenbaugesellschaft, übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 978, M. Abt. 23 b, 2538.) Die Straßenherstellung in den Höfen des Wohnhauses 10. Neireichgasse wird an die „Teerag“ A. G., Bauabteilung „Asdag“, übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 979, M. Abt. 23 b, 2539.) Die Straßenherstellung in den Höfen des Wohnhauses 10. Troststraße wird an die „Teerag“ A. G., Bauabteilung „Asdag“, übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 980, M. Abt. 23 b, 2537.) Die Straßenherstellung in den Höfen des Wohnhauses 10. Hardtmuthgasse wird an die „Teerag“ A. G., Bauabteilung „Asdag“, übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 984, M. Abt. 28, 2000.) Die Herstellung von Oberflächenbefestigungen mit Teer, Erdölbitumen, Colas auf Fahrbahnen und Gehwegen, einschließlich der Gehwege in Gartenanlagen, in den Bezirken 1 bis 21 wird mit einem bedeckten Gesamtkostenfordernisse von 620.000 S genehmigt. Diese Arbeiten werden für die Bezirke 2, 3, 9, 11 und 18 bis 21 der „Teerag“ A. G., Bauabteilung „Asdag“, für die Bezirke 1, 12 und 13 bis 15 der Firma „Siler“, Hoch- und Straßenbaugesellschaft m. b. H., und für die Bezirke 4, 5, 6, 7, 8, 10, 16 und 17 der Firma Robert Felsinger übertragen.

(Z. 993, M. Abt. 23 b, 2574.) Die Gehwegherstellung im Hofe der Wohnhausanlage 20. Pappenhaingasse wird der Firma „Siler“ übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 999, M. Abt. 23 b, 2201.) Die Rohrkanalisierungsarbeiten für den Wohnhausbau 16 Eßingergasse werden der Firma „Grundstein“, G. m. b. H., übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1001, M. Abt. 26, 1431.) Die Instandsetzung verschiedener Gebäude, Glashäuser, Partijekte und Entwässerungsanlagen des städtischen Gartenbetriebes wird mit dem bedeckten Betrage von zusammen 118.500 S genehmigt. Für die Instandsetzungen im städtischen Reservergarten 2. Ennsstraße 12 werden die Schlosserarbeiten dem Franz Vidla, die Anstreicherarbeiten dem Karl Staar und die Glaserarbeiten dem Anselm Leitner übertragen.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 852, M. Abt. 25 a, 563.) Die Lieferung und der Einbau der mechanischen und elektrischen Einrichtung für den Bau einer Kohlenbunkeranlage und einer automatischen Kohlenbeförderungsanlage für das städtische Förderbad wird vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes durch den Gemeinderat der Firma Julius Fischl übertragen.

(Z. 956, M. Abt. 23 a, 812.) Die Bautischlerarbeiten für den Zubau zur Großmarkthalle werden vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes durch den Gemeinderat den Wiener Holzwerken, G. m. b. H., übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 958, M. Abt. 23 a, 766.) Die Baumeisterarbeiten für den Bau der Jungschweininstallungen am Zentralviehmarkte St. Marx werden der Firma Albrecht Michler übertragen. Die Schlosserarbeiten werden an die Firma Heinrich Sasse vergeben. Die besonderen Bedingungen für diese Arbeiten werden genehmigt.

(Z. 997, M. Abt. 23 b, 2257.) Die Bautischlerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Eßingergasse werden der Firma Adalbert Magrutsch übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1003, M. Abt. 23 b, 2181.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 5. Geigergasse werden an

die „Universale“, Baugesellschaft, übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

Berichterstatter Sen. R. Ing. Ducker:

(Z. 945, M. Abt. 24, 1347.) Die Herstellung der Isolierung für die Rohre und Reservoir der neuen Zentralheiz- und Warmwasserbereitungsanlage im Erweiterungsbau des Brigittaspitals im 20. Bezirke wird mit dem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 6800 S genehmigt. Die Lieferung samt Montierung wird der Firma „Isothermol“ übertragen.

(Z. 953, M. Abt. 25 b, 417.) Die Herstellung von Geleiseanlagen und eines neuen Klinkerfußbodens im Waschaale der städtischen Dampfwäscherei im bedeckten Betrage von 23.000 S wird genehmigt. Die Herstellung der Geleiseanlagen wird der Firma „Kulitwerke“ und die des Fußbodens der Firma S. Steiner übertragen. Die übrigen Arbeiten sind durch die städtischen Werkstätten, beziehungsweise durch die Bezirkskontrahenten auszuführen.

(Z. 972, M. Abt. 27, 2569.) Die Weiterführung der elektrischen Installationsarbeiten im Schlachthof 12. Spittelbreitengasse wird mit dem bedeckten Betrage von 5000 S genehmigt. Die Arbeiten werden der bisherigen Lieferfirma A. G. S.-Union übertragen.

(Z. 981, M. Abt. 27, 1298.) Die Herstellung der Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten im städtischen Wohnhausbau 16. Thalheimerstraße wird genehmigt. Die Arbeiten werden der Firma Nickl, Jäger & Komp. übertragen.

(Z. 982, M. Abt. 27, 1048.) Die Herstellung der Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen im städtischen Wohnhausbau 16. Thalstraße 113 wird genehmigt; die Ausführung der Arbeiten wird der Firma Johann Horvat übertragen.

(Z. 995, M. Abt. 27 b, 42.) Die Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten in der Wäscherei- und Badeanlage des Wohnhausbaues 16. Sandleitengasse, 2. und 3. Abschnitt, werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 9800 S genehmigt; die Ausführung der Inneninstallationsarbeiten wird der Firma Adolf Zimmer & Komp. übertragen.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. Schlögl:

(Z. 973, M. Abt. 27 a, 1497.) Die Herstellung der öffentlichen Beleuchtung am Sövingerweg zwischen Siegfriedgasse und Töllergasse im 21. Bezirke mittels vier ganznächtigen Gaslampen durch die „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ wird genehmigt. (A. d. Aussch. VIII.)

(Z. 974, M. Abt. 27 a, 2245.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der Gasbeleuchtung auf der Augartenbrücke im 2. Bezirke im bedeckten Kostenbetrage von 4230 S wird genehmigt; die Installationsarbeiten werden an die „Eig“, Elektrotechnische Industrie-Gesellschaft, übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (A. d. Aussch. VIII.)

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. Schönbrunner:

(Z. 943, M. Abt. 34 a, 6401.) Die der alpinen Gesellschaft „Speckbacher“ von der Gemeinde Wien gegen jederzeitigen Widerruf erteilte Bewilligung zur Benützung der der Gemeinde Wien gehörigen Grundparzelle Nr. 949/1, Einl.-Z. 169 der Katastralgemeinde Groß- und Klein-Au, sowie zur Ausübung des Gast- und Schankgewerbes in der dortselbst errichteten Schutzhütte wird aus Rücksichten des Quellschutzes der Wiener Wasserleitung im Sinne des Stadtratsbeschlusses vom 26. Juli 1906, P. Z. 10704, und des von der Gesellschaft ausgestellten Reverses vom 26. Juni 1922 widerrufen und der Gesellschaft die rascheste Entfernung der Hütte aufgetragen.

(Z. 1004, M. Abt. 34 a, 13272.) In Fortsetzung der Arbeiten für die Sanierung der Höllentalquelle der Ersten Hochquellenleitung wird die Regulierung des Höllentalwildbaches in einer Gesamtlänge von zirka 1000 m mit einem bedeckten Erfordernis von 150.000 S genehmigt. Der Magistrat wird ermächtigt, diese Arbeiten in Regie durchzuführen, beziehungsweise dieselben an kleinere Unternehmer und Akkordanten zu vergeben.

Berichterstatter StR. Schütz:

(Z. 853, M. B. A. 21, 2361.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung

eines ebenerdigen gemauerten Wohnhauses auf dem Grundstücke Kat.-Parz. 857, Einl.-Z. 77, Grundbuch Streberdorf im 21. Bezirke an der Dedenburger Straße, wird unter den bei der Bauverhandlung vom 17. März 1926 beantragten Bedingungen bestätigt.

(Z. 890, M. Abt. 18, 1460.) Der zeitweiligen Verwendung der im Siedlungsteilgebiete Nr. 19 liegenden Parzellen Kat.-Parz. 547/3 und 547/4, Einl.-Z. 740, Kat.-Parz. 547/11 und 547/12, Einl.-Z. 741, Kat.-Parz. 548, Einl.-Z. 240, Kat.-Parz. 547/14, sowie Teilen der Kat.-Parz. 548, Einl.-Z. 240 und Kat.-Parz. 123/4, Einl.-Z. 734, Grundbuch Hütteldorf, für Schrebergartenzwecke wird zugestimmt und der für die Anschließung der Schrebergartenanlage vorgelegte Plan genehmigt. Auf den genannten Grundflächen dürfen bis auf Widerruf Baulichkeiten des Laubengebietes im Sinne der mit Gemeinderatsbeschluss vom 7. März 1924, P. Z. 482, genehmigten Richtlinien für die Anschließung von Kleingartenanlagen (2. Abschnitt) errichtet oder geduldet werden. Eine Einreihung der Anlage in die Kleingartenzone erfolgt nicht. Die Hauptabfriedung der Schrebergartenanlage ist in einer gefälligen, die Durchsicht nicht behindernden Form auszuführen und in der mit Gemeinderatsbeschluss vom 30. Oktober 1925, P. Z. 2703, festgelegten Baulinien für den Flößersteig aufzustellen. Die für die allfällige Durchführung der Gasse 1 (zwischen Flößersteig und Vinzer Straße) erforderlichen Teilflächen sind über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien binnen vier Wochen dieser geräumt zu übergeben und ist die Hauptabfriedung sodann in die genehmigte Baulinie für diesen Gassenzug zu versetzen.

(U. d. Unteraussch. f. Kleingartenwesen.)

(Z. 929, M. B. A. 13, 495.) Dem Ansuchen der Firma Hofmann & Cerny um Nachlaß der ihr für den auf der Kat.-Parz. 246/32, Einl.-Z. 206, Grundbuch Unter-Baumgarten, an der Ecke der Felbigergasse und Guffenleitnergasse zu errichtenden Schuppen vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr von 1256 S wird keine Folge gegeben.

(Z. 931, M. B. A. 21, 3625.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk dem Frh Grünwald zu erteilende Baubewilligung zur Aufsetzung eines Stockwerkes auf dem linken Hofseitenstrakt des Hauses 21, Floridsborfer Hauptstraße 44 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 28. April 1926 bestätigt.

(Z. 936, M. B. A. 21, 2360.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk dem Ferdinand und der Theresia Binder zu erteilende Baubewilligung für ein Kleinhaus samt Wirtschaftsgebäuden auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1020, Grundbuch Kagran, Kat.-Parz. 259/2 im 21. Bezirke an dem Verbindungswege zwischen Wagramer Straße und Markomannenstraße wird unter den bei der Bauverhandlung vom 23. März 1926 beantragten Bedingungen bestätigt.

(Z. 938, M. Abt. 40, 3433.) Die vom Magistrate, Abteilung 40, der U.-G. für Mineralölindustrie vormals David Fanto & Komp. zu erteilende Baubewilligung für eine öffentliche Benzinzapfstelle im 14. Bezirke, Schanzstraße, gegenüber dem Hause Dr.-Nr. 2 nächst der Hütteldorfer Straße auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 567 der Katastralgemeinde Rudolfsheim wird unter den in der Ausnahmeschrift vom 14. April 1926, M. Abt. 40, Z. 3433, gestellten Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(U. d. Aussch. VI.)

(Z. 940, M. Abt. 18, 44.) Der zeitweiligen Verwendung der Kat.-Parz. 851, Einl.-Z. 226, Kat.-Parz. 882/1, Landt.-Einl.-Z. 149 und Kat.-Parz. 880, Landt.-Einl.-Z. 87 und eines Teiles der Kat.-Parz. 1738 öffentliches Gut Katastralgemeinde Inzersdorf-Stadt, 10. Bezirk, für Schrebergartenzwecke wird zugestimmt. Der zur M. Abt. 18, Z. 44, vorgelegte Anschließungsplan wird genehmigt. Auf den genannten Grundflächen dürfen bis auf Widerruf Baulichkeiten des Laubengebietes im Sinne der mit Gemeinderatsbeschluss vom 7. März 1924, P. Z. 482, genehmigten Richtlinien für die Anschließung, Aufteilung und bauliche Ausgestaltung von Kleingartenanlagen errichtet oder geduldet werden. Eine Einreihung der Anlage in die Kleingartenzone erfolgt nicht. Die Hauptabfriedung der Kleingartenanlage ist in einer gefälligen, die Durchsicht nicht behindernden Form auszuführen.

(U. d. Unteraussch. f. Kleingartenwesen.)

(Z. 985, M. Abt. 40, 1235.) Die vom Magistrate dem August Finkler gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien auf jederzeitigen Widerruf zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Lasten-

aufzuges oberhalb der Salztorbrücke am linken Donaukanalvorkai wird unter den in der Bauverhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 986, M. Abt. 40, 4549.) Die Baubewilligung für eine auf den Liegenschaften Einl.-Z. 1636 und 1136 des Grundbuches Ottakring, 16. Arneithgasse 26 und 28, durch die „Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke“ zu errichtende Abfriedungsmauer, sowie ein hölzernes Flugdach und ein Magazin Gebäude aus Riegelwänden wird erteilt.

(Z. 987, M. Abt. 40, 6516.) Die der Wiener Milchindustrie U.-G. anlässlich der Errichtung eines provisorischen Milchtrinkpavillons in der Parkanlage auf dem Freiheitsplatz im 9. Bezirke vorzuschreibende Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 7 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes unter der vom Magistrate beantragten Bedingung ermäßigt, daß eine periodische Gebühr von 10 S, zahlbar am 2. Mai j. Z. vorgeschrieben wird.

(Z. 988, M. Abt. 40, 20187.) Die vom Magistrate dem Hugo Adler gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien auf jederzeitigen Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Bootshütte an der oberen alten Donau wird im Sinne des § 97 der Bauordnung für Wien unter den in der Bauverhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 989, M. Abt. 40, 2963.) Dem Adolf Frey wird über Ansuchen gemäß § 7 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes hinsichtlich der provisorischen Kanalisierung der vom Stifte Klosterneuburg gepachteten Liegenschaft 20, Jägerstraße 39 vorgeschriebenen und zufolge Gesetzes vom 22. Juni 1923, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 69, auf jährlich 22.40 S aufgewerteten periodischen Kanaleinmündungsgebühr samt Verzögerungszuschlag in derzeit geschuldetem Gesamtbetrage von 94.29 S eine Zahlungserleichterung in der Weise zugestanden, daß dieser Betrag in fünf gleichen Monatsraten zu bezahlen ist.

(Z. 990, M. B. A. 19, 1830.) Die der Anna Komarek vom magistratischen Bezirksamte für den 19. Bezirk zu erteilende Bewilligung zur Erbauung eines ebenerdigen Holzblockhauses auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 257/1/2, Einl.-Z. 77, Grundbuch Kahlenbergerdorf, wird unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 7. April 1926, M. B. A. 19, Z. 1830, angeführten Bedingungen im Sinne der §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 991, M. Abt. 40, 7933.) Gegen die nach den vorgelegten Plänen beabsichtigte Grundteilung der in der Landt.-Einl.-Z. 630 inliegenden Kat.-Parz. 3874/2 wird keine Einwendung erhoben, da es sich weder um eine Parzellierung noch um eine Unterabteilung im Sinne des § 3 der Bauordnung handelt; es wird jedoch bedungen, daß die auf Grund des Reverses vom 27. Februar 1913, M. Abt. I, 6463, einverleibte Verpflichtung auf der stromabwärts von der Donauuferbahn gelegenen Teilfläche der obgenannten Parzelle, d. i. der provisorischen Kat.-Parz. (3874/2), aufrecht bleibt. Ueber Ansuchen des Chorherrenstiftes Klosterneuburg wird die Zustimmung erteilt, die stromaufwärts von der Donauuferbahn gelegene und mit den Buchstaben a b c d e f g (a) bezeichnete Teilfläche der in der Landt.-Einl.-Z. 630 „Das Stift Klosterneuburg“ vorgetragenen Kat.-Parz. 3874/2, Katastralgemeinde Brigittenau im 20. Bezirke, von den auf Grund des Reverses vom 27. Februar 1913, M. Abt. I, 6463, zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Verbindlichkeiten freizulassen. Die Ausstellung der Freilassungserklärung hat auf Kosten des Gesuchstellers zu erfolgen.

(Z. 996, M. Abt. 40, 2453.) Die nachträgliche Bewilligung zur Abteilung der in den Einl.-Z. 132, 133, 580 bis 593 des Grundbuches Unter-Baumgarten inliegenden Kat.-Parz. 204/1 bis 35 auf 16 Baustellen und ein Baustellenteil wird nach Maßgabe der vorgelegten Pläne als Parzellierung gemäß § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate vorgeschriebenen Bedingungen erteilt. Für das auf der Liegenschaft 4 bestehende Haus wird im Sinne des § 105 der Bauordnung für Wien die Ueberschreitung der Bauschutlinie durch Einbeziehung eines kleinen Teiles des Vorgartens in die verbaute Fläche und die Nichteinhaltung des Seitenabstandes unter der in der Abteilungsbewilligung enthaltenen Bedingung als Bauerleichterung zugestanden.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter **GN. Zenscht**:

(Z. 1002, M. Abt. 26, 2878.) Instandsetzung des städtischen Amtshauses 2. Karmelitergasse 9; Zuschußkredit.

Berichterstatter **GN. Schütz**:

(Z. 955, M. Abt. 40, 21082.) Pauline Drojovský; Errichtung eines Trafikhäuschens 3. Landstraßer Gürtel 3. Aufhebung der Bestimmungen betreffend Festsetzung von Parkschutzgebieten für diese Grundfläche.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **GN. Fiser**:

(Z. 948, M. Abt. 28, 1820.) 11. Drischützgasse—Herbortgasse—Greisgasse—Ehamgasse und Geißelbergstraße—Vorystraße. Straßenherstellungen; Entwurfsgenehmigung.

Berichterstatter **StR. Siegel**:

(Z. 852, M. Abt. 25a, 563.) Städtisches Föhrbad. Bau einer Kohlenbunker- und Kohlenförderungsanlage; Entwurfsgenehmigung.

Berichterstatter **GN. Schütz**:

(Z. 930, M. Abt. 18, 1496.) Baulinienbestimmung für einen Teil der Reitergasse in Aspern im 21. Bezirke.

(Z. 941, M. Abt. 18, 1609.) Regulierungsplan für das Siedlungsteilgebiet am Heuberg im 17. Bezirke.

(Z. 942, M. Abt. 18, 1495.) Generalregulierungs- und Generalbaulinienplan für ein Teilstück der Raingasse, Strebersdorf im 21. Bezirke.

(Z. 961, M. Abt. 18, 1380.) Bestimmung von Vorgärten für einen Teil der Simmeringer Hauptstraße im 11. Bezirke.

(Z. 992, M. Abt. 40, 453.) „Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke“; Baubewilligung für die Errichtung eines Batteriegebäudes bei der Unterstation Sechshaus, 14. Rauchfangkehrergasse.

Ausschüsse

für Sozialpolitik und Wohnungswesen und für technische Angelegenheiten.

Bericht

über die gemeinsame Sitzung vom 5. Mai 1926.

Vorsitzender: **GN. Schmid**.

Amtsfr. StRe.: **Siegel und Weber**.

Anwesende: Die **GN. Dirisamer, Doppler, Erban, Fuchs, Hartmann, Hofbauer, Fiser, Zenscht, Rzehak, Schütz und Ullreich**; ferner die **Sen. Re. Ing. Ducker, Ing. Fiedler und Ing. Friedl**, die **Ob. Mag. Re. Dr. Mayr, Dr. Schutovits und Dr. Wolf**, die **Ob. Stadtbau Re. Ing. Bittner, Ing. Fuchs, Ing. Hula, Ing. Schlögl, Ing. Schönbrunner und Ing. Stöckl**.

Entschuldigt: Die **GN. Ferenz und Rudolf Müller**.

Schriftführer: **Berv. Ob. Koär. Bittner**.

GN. Schmid eröffnet die Sitzung.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **StR. Siegel**:

(Z. 970, M. Abt. 23b, 2572.) Wohnhausbau 18. Weinhauser Gasse—Währinger Straße—Innozenz Lang-Gasse; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

(Z. 1000, M. Abt. 23b, 2784.) Wohnhausbau 21. Pinzerplatz; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

Bezirksvertretungen.

5. Gemeindebezirk, Margareten.

Öffentliche Sitzung vom 3. Mai 1926

Vorsitzender: **BB. Leopold Rister**.

Schriftführer: **Kanzleileiter Berv. Ob. Koär. Riedl**.

Vom Gemeindevermittlungsamte wurden an Sühnegelbern 30 S abgeführt.

Nach Erstattung von Berichten durch den Bezirksvorsteher und nach Verlesung des Einlaufes wird zum Ersatzfürsorgerat für den Rest der Funktionsperiode **Karl F. Nisch**, Werkmeister, gewählt.

8. Gemeindebezirk, Josefstadt.

Öffentliche Sitzung vom 28. April 1926.

Vorsitzender: **BB. Johann Bergauer**.

Schriftführer: **Kz. Dffz. Plachy**.

Der Vorsitzende teilt mit, daß die Errichtung einer Parkanlage in den Park- und Gartenanlagen des ehemaligen Zivilpensionates 8. Josefstädter Straße 39 Gegenstand von Verhandlungen mit der Bundesgebäudeverwaltung ist.

BR. Dr. Meißels bemängelt Uebelstände des Straßenverkaufes von Obst u. dergl.

Die **BR. Hofer und Bierödl** führen Beschwerden über Trottoiranjungen bei den Häusern Florianigasse 70 und Josefstädter Straße 47.

9. Gemeindebezirk, Alsergrund.

Öffentliche Sitzung vom 28. April 1926.

Vorsitzender: **BB. Josef Schober**.

Schriftführer: **AmtsR. Altwirth**.

BR. Podwinsky legt sein Mandat als Bezirksrat zurück. Die von mehreren Mitgliedern der Bezirksvertretung vorgebrachten Anregungen und Wünsche betreffend Einführung der elektrischen Straßenbeleuchtung, Verbesserung der bestehenden öffentlichen Gasbeleuchtung, Errichtung von Bedürfnisanstalten, Holzstöckelpflasterung vor einem Schulhause, Straßenpflasterherstellungen und Trottoirausbesserungen, bessere Bespritzung der Straßen und Gartenanlagen, endlich Entfernung von Schutt- und Materiallagerung in einer Straße werden den zuständigen Magistratsabteilungen zum Zwecke der Einsetzung in den Voranschlag des kommenden Jahres, beziehungsweise zur Abstellung des Anstandes oder Durchführung der Anregung übermittelt.

10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Öffentliche Sitzung vom 30. April 1926.

Vorsitzender: **BB. August Sigl**.

Schriftführer: **Kanzleileiter Berv. Sekr. Zorn**.

An Spenden für die Armen sind eingelangt: Von **Dr. Wilhelm Gutmann** pro April 1926 15 S; von den **BRen. Alt, Brandenberger, Cejchan, Johringer, Hermann, Slavka, Kober, Smolik und Sirbel** zusammen 10 S.

Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, daß der Bund die endgültige Auflösung des Abendambulatoriums für Geschlechtskranke angeordnet hat. — **BR. Cejchan** gibt bekannt, daß die Firma **Mendl** die Verbreiterung des Gehweges zum Laaer Berge entlang der Schreibergärten zugesagt hat. — **BR. Kempf** erucht, daß die in der Rundratsstraße abgelagerten Schutthaufen, die zur Instandsetzung des Gehweges in der Triefter Straße verwendet werden sollen, endlich ihrer Bestimmung zugeführt werden und weiters, daß dort in der Gehalleg die Bänke wie im Vorjahre zur Aufstellung gelangen. — **BR. Kolb** erucht, bei der Direktion der städtischen Straßenbahnen dahin zu wirken, daß der Verkehr auf der Linie 18 G an Sonn- und Feiertagen mit dem gleichen Intervalle wie an Wochentagen von 7 Minuten geführt werde. — **BBSt. Krist** bringt zur Kenntnis,

daß die Firma Marian trotz des wiederholten Einspruches der Bezirksvertretung Waren ausräume und ersucht, daß die Verkaufsstände in der letzten Reihe (hinter den Fleischhauerständen) auf dem Viktor Adler-Platz auf die freigewordenen Plätze verlegt werden.

12. Gemeindebezirk, Meidling.

Öffentliche Sitzung vom 6. Mai 1926.

Vorsitzender: BB. Alois Janaschka.

Schriftführer: Kanzleileiter Verw.Ob.Koär. Kaiser.

Für die Armen des Bezirkes sind Spenden im Betrage von 341 S eingelaufen.

BR. Tempfer macht darauf aufmerksam, daß sich in letzter Zeit in auffallender Weise die Diebstähle auf dem Meidlinger Friedhofe mehren und beantragt, der Bezirksvorsteher möge die geeigneten Maßnahmen treffen, daß durch eine genügende Kontrolle ehebaldigst diese Uebelstände behoben werden. (Ang.) — BR. Haril stellt den Antrag, daß die Dörfelstraße im 12. Bezirke statt der Gas- die elektrische Beleuchtung erhalte. (Ang.) — BR. Reichhart macht auf den schlechten Zustand des Pflasters in der Niederhofstraße aufmerksam. — BBSt. Kronek führt Beschwerde über das schnelle Fahren der Radfahrer über die Grünbergstraße herunter.

15. Gemeindebezirk, Fünfhaus.

Öffentliche Sitzung vom 22. April 1926.

Vorsitzender: BB. Johann Grassinger.

Schriftführer: Kanzleileiter Dions. Adj. Dominik.

Nachstehende Anträge werden angenommen: BR. Jäger: Wiederinbetriebsetzung der Straßenlaterne vor dem Hause 15. Döhringgasse 22. — BR. Korbel: Wiederinbetriebsetzung der zwischen den Häusern 15. Wareschplatz 4 und 5 befindlichen Laterne. — BR. Effenberger: Anbringung eines elektrischen Lichtwarnungssignales für Fuhrwerke bei der Hütteldorfer Straße. — BR. Auer: Vermehrung der Bänke in dem der Märzstraße zugekehrten Teile des Reithofsparkes. — BR. Brusenbach: Einbau einer Betonunterlage beim ehemaligen Schöpferwerk in der Leydoltgasse.

BR. Forde macht darauf aufmerksam, daß jener Teil der Allee in der Felberstraße, der zwischen Hackengasse und Schweglerstraße liegt, statt in seiner Entwicklung fortzuschreiten, eher einen Rückgang aufweist, und daß nur ein rasches Eingreifen diese Allee vor dem gänzlichen Absterben bewahren kann.

BR. Stovicek betreibt seinen Antrag betreffend das Treiben wilder Fußballspieler auf dem ehemaligen Schmelzer Friedhofe.

17. Gemeindebezirk, Hernals.

Öffentliche Sitzung vom 29. April 1926.

Vorsitzender: BB. Anton Haidl.

Schriftführer: Verw.Sekr. Scheidl.

Vom Gemeindevermittlungsamt sind 105 S an Sühnegeldern eingelangt.

BBSt. Twaroch beantragt, die Dornbacher Straße in der Strecke von der Güpferlingstraße bis zur Artariastraße in Neuwaldegg elektrisch zu beleuchten. In Beantwortung des Antrages teilt der Vorsitzende mit, daß die elektrische Beleuchtung der Dornbacher Straße bis zur Endstation Neuwaldegg bereits im Präliminare 1926 vorgezogen erscheint und auch im heurigen Jahre durchgeführt werden wird. Hierauf wird der Antrag mit den Stimmen der Mehrheitspartei abgelehnt.

BR. Groß beantragt, daß die Haltestelle Pfarrhof in der Alzseile sofort wieder errichtet wird. (Abgelehnt.)

BBSt. Twaroch interpelliert wegen des Zustandes des Häuschens im Pezelpark, das der Reparatur dringend bedarf; ferner wünscht er die Intensivierung der Belehrung der Erwachsenen und Kinder, den städtischen Anlagen möglichen Schutz angebeihen zu lassen; weiters ersucht er um Veranlassung der Instandsetzung der Straßensenkung in der Pezlgasse bei Bergsteiggasse und bringt zur Kenntnis, daß die Straßensenkung in der Bergsteiggasse zwischen Beheimgasse und Blumengasse bis heute noch nicht behoben wurde.

BR. Mlatecek ersucht um Instandsetzung der Rainzgasse von der Haltestelle bis zum Friedhof. Hierzu bemerkt der Vorsitzende, daß dieser Grund Eigentum des Stiftes St. Peter sei. Derzeit sei der Weg für Fuhrwerke gesperrt.

BR. Sichert ersucht neuerlich um Veranlassung der Instandsetzung des Gehweges in der Rosensteingasse von der Hauptstraße bis Röbergasse. — BR. Kalwoda teilt mit, daß die vier Gasflammen der Kesselgasse nur bis Mitternacht brennen. Vielleicht könnten zwei Gasflammen in ganznächtlige umgewandelt werden. — BR. Groß setzt sich dafür ein, daß die Hernalscher Hauptstraße für leichtere Lastautos (Luftbereifte) freigegeben werde. — BR. Heinrich ersucht, dahin wirken zu wollen, daß die Geschäftsinhaber verhalten werden, Zuckerwaren unter Glasverschluß zu geben. — BR. Reinhart ersucht, dahin zu wirken, daß das Radfahren in der Alzseile endlich verboten werde.

Zu Fürsorgeräten werden gewählt: Viktor Abeles, Straßenbahner; Richard Kaluza, Landesbeamter; Karl Ledl, Pensionist; Otto Nowak, Mechaniker; Karl Pichler, Pensionist; Alois Seltenreich, Pensionist; Johann Weiß, Bäckermeister.

18. Gemeindebezirk, Währing.

Öffentliche Sitzung vom 29. April 1926.

Vorsitzender: BB. August Klepell.

Schriftführer: Kanzleileiter Amtsr. Mader.

Vor Eingehen in die Tagesordnung hält der Vorsitzende dem verstorbenen BR. Anton Trubrig einen warm empfundenen Nachruf.

Nachstehende Anträge werden angenommen: BR. Bradler betreffend Unzukömmlichkeiten bei den Adaptierungsarbeiten im städtischen Hause 18. Gymnasiumstraße 38. — BR. Müller betreffend Instandhaltung des alten Neustifter Friedhofes. — BR. Glösauner betreffend Aufstellung eines Straßenbahnwartehäuschens am Numannplatz. — BR. Auinger betreffend Entfernung des Pissoirs beim Gersthofer Viadukt und Errichtung einer Bedürfnisanstalt. — BR. Weninger betreffend Entfernung der unbenützten Gasandelaber von den Bürgersteigen. — BBSt. Dworak betreffend Herstellung der Seitenfahrbahnen in der Herbedstraße. — BR. Hauser betreffend Instandsetzung des ehemaligen Wasserturmes im Ferdinandsparke zwischen Klettenhofergasse und Antonigasse. — BR. Bradler betreffend die unzulängliche, Aergernis erregende Bekleidung auf den Jugendspielflächen im Währinger Parke.

19. Gemeindebezirk, Döbling.

Öffentliche Sitzung vom 28. April 1926.

Vorsitzender: BB. Josef Seleskowitzsch.

Schriftführer: Kanzleileiter Verw.Ob.Koär. Rigl.

BR. Hörmann beantragt: Der Bezirksvorsteher wird ersucht, Plakate, in denen die Bevölkerung auf die Notwendigkeit des Flur-

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

1730

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — 1754 Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—15. — Telephon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.

Filialen: XXI., Wagramer Str. 54. Tel. 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstr. 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstr. 4. Tel. Stelle VIII von 199.

schüßes aufmerksam gemacht wird, herstellen zu lassen. In diesen Plakaten soll auch auf die gesetzlichen Folgen der Verletzungen der Furchschußbestimmungen hinweisen werden. (Einst. ang.) — **VR. Schellenberger** beantragt, es mögen in Hartackerpark, Wertheimsteinpark und Saarpark sowie auf der „Stephanie Höhe“ Abfallkörbe in entsprechender Anzahl zur Aufstellung gelangen. (Einst. ang.) — **VR. Dr. Retter** beantragt die Ausgestaltung des Döbflinger Friedhofes zu einem Kinderspielfeld und die Instandsetzung der Klosette auf dem Grinzingener und Heiligenstädter Friedhofe. (Ang.) — **VR. Mandl** beantragt, von den Stauteichen des Erbsenbaches außerhalb des Linienamtes in Sievering sind die beiden größeren zum Zwecke der Durchspülung des Bachbettes in der wasserarmen Zeit in stand zu setzen. (Vertagt); derselbe beantragt die Pflasterung der steilauflaufenden Karthäuserstraße mittels Granitpflaster mit Rillen. (Ang.) — **VR. Dr. Lorenz** beantragt, die Errichtung von Bannen- und Bräusebädern, eventuell auch Dampfbädern im Bezirke in Erwägung zu ziehen. (Ang.); derselbe beantragt, die Gemeinde Wien wolle auf alle die Bundessteuern betreffenden Druckorten, also insbesondere auf die exekutiven Mahnungen, Quittungen zc. in auffälliger Schrift eine Stampiglie „Bundessteuer“ (nicht Gemeindesteuer) ausdrucken. (Ang.)

Zu Fürsorgeräten werden Marie Podgornik, Beamtin, Johanna Kubl, Private, Karl Schifflleitner, Schaffner, und Anna Friedl, Haushalt, gewählt.

21. Gemeindebezirk, Floridsdorf.

Öffentliche Sitzung vom 29. April 1926.

Vorsitzender: **WB. Franz Bretschneider.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Verw. Ob. Koär. Pista.**

Nachstehende Anträge werden einstimmig angenommen: **VR. Wazek:** Herstellung der Werndlgaße mit einem Zusatzantrage: Beschleunigung der Ubergabe der Werndlgaße in Gemeindebesitz. — **VR. Babitsch:** Betreffend Ausgestaltung der Gartenanlage um das Kriegerdenkmal in Groß-Zedlersdorf und Aufstellung von Ruhebänken sowie Instandsetzung der Parkanlage in der Ebergasse. — **VR. Marešch:** Einführung des 15-Minutenverkehrs auf der Linie 217. — **VR. Kirchner:** Fachmännische Begutachtung seiner Anregung, den Verkehr der elektrischen Stadtbahn über die Nordwestbahnbrücke nach Floridsdorf zu leiten zur Erleichterung des Verkehrs. — **VR. Schulteis:** Herstellung der Semmelweisgaße und Schwemmäckergasse. — **WB. Scholz:** Errichtung einer Bedürfnisanstalt auf dem Siegesplatz in Aspern. — **VR. Böhm:** Errichtung einer einfachen Bedürfnisanstalt in Leopoldsdau, Endstation der Linie 117. — **VR. Wazek:** Für den Turnbetrieb der Schulen sind in deren Nähe Rasenplätze bereitzustellen oder die Möglichkeit zu prüfen, ob die kleinen Turnplätze bei den Schulen vergrößert und in Rasenplätze umgewandelt werden können, mit dem Zusatzantrage des **VR. Kirchner,** grundsätzlich die Schulhöfe in Rasenplätze umzuwandeln. — Der durch **VR. Babowsky** abgeänderte Antrag des **VR. Schubert,** in der Marktgraf Gerold-Gasse zwischen Langobardenstraße und Gemeindeaugasse den Gehsteig herzurichten und mit einer Gaslampe zu beleuchten.

Der Antrag des **VR. Schulteis,** in dem die Erwartung ausgesprochen wird, daß der Bau eines Krankenhauses im 21. Bezirke bald in Angriff genommen wird und der Bezirksvorsteher ersucht wird, dieser Frage sein besonderes Augenmerk zuzuwenden, wird von der Minderheit angenommen. — Die Resolution gegen diesen Antrag, welche vom **VR. Jiszda** eingebracht wird, führt aus, daß

in dem großen ausgedehnten Industriebezirk Floridsdorf schon seit 30 Jahren das dringende Bedürfnis nach einem Spital besteht und daß die christlichsoziale Gemeindemajorität bei der Einverleibung der Gemeinde Floridsdorf in das Gebiet der Stadt Wien im Jahre 1904 kontraktlich die Verpflichtung übernahm, der Bevölkerung von Floridsdorf ein Spital zu verschaffen, wozu das Grundstück bereitgestellt war. Dieser Spitalbau wurde durch mehr als 10 Jahre in der schwächlichsten Weise hintangehalten, denn damals wäre es ein leichtes gewesen, den Bau durchzuführen. Es wird die Erwartung und Hoffnung ausgesprochen, daß die heutige Gemeinderatsmehrheit, mit welcher sich die Bezirksvertretung solidarisch erklärt, diese Sünden aus der Welt schaffen wird, sobald die größten wirtschaftlichen und sozialen Schäden, die der Krieg verursacht hat, beseitigt sind. (Mit Stimmenmehrheit angenommen.)

Zu Fürsorgeräten werden Theodor Schubauer, Oberleutnant, und Josef Sturm, Vorstand der Siemens-Schuckertwerke, gewählt.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 23. bis 29. Mai 1926.

Zugeführt wurden: Gemüse und Grünwaren 21.368 q (— 5773), Kartoffeln 11.140 q (— 467), Obst 2490 q (+ 1004), Agrumen 950 Kisten (— 3920) und 980 q (— 910), Butter 365·4 q (+ 36·8), Eier 1.925.000 Stück (— 301.400).

Auf dem Rindermarkte waren in der Berichtwoche um 891 Stück weniger aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen, Ia 140 bis 160 g, IIa 130—136 g, ungarische 108 bis 160 g, rumänische 110 bis 160 g, tschechoslowakische Ia 160 bis 180 g, IIa 150 bis 155 g, Stiere 105 bis 140 g, Kühe 105 bis 140 g, Weinvieh 60 bis 102 g. Auf dem Jung- und Stochviehmarkte notierten: Lebende Kälber 150 bis 255 g, ausgeweidete 160 bis 290 g, Fleischschweine 190 bis 250 g, Fetteschweine 200 bis 230 g, lebende Lämmer, Ia 120 g, ausgeweidete 120 bis 230 g, Schafe im Fell 70 bis 130 g, ohne Fell 100 bis 230 g, Rige 110 bis 200 g, Ziegen 50 bis 90 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 150 bis 190 g, lebende Fetteschweine 160 bis 195 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren waren im Vergleiche zur Vorwoche um 54 Waggons mit 310 Tonnen geringer. Desgleichen blieben die Achszufuhren weit hinter den vorwichtigen Anlieferungen zurück. Im Kleinhandel notierten teurer Rindfleisch um 10 bis 20 g (160 bis 460 g); billiger Lammfleisch 20 g (240 bis 320 g), Ferkel 20 g (280 bis 320 g). Die Zufuhren an Fischen und Geflügel waren so ziemlich gleich wie in der Vorwoche. Der Wildbretmarkt war mit Rehen etwas besser besetzt. Die Preise blieben bei Fischen, Geflügel und Wildbret unverändert wie in der Vorwoche.

Baubewegung

vom 2. bis 4. Juni 1926.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

16. Bezirk: Zwei Familienhäuser, Siedlung Starchant, von der Gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Seim“, Bauführer Fuchsit & Komp. (8043, 8044).

16. Bezirk: Parterrehohe Wohnhaus, Ottakringer Straße 131, von Ferdinand und Philomena Leitner, Bauführer Architekt Adalbert Willit (9061).
 " " Amtsgebäude, Ludo Hartmann-Platz, Ecke Herbststraße, von der Industriellen Bezirkskommission (9202).
 19. Bezirk: Einfamilienhaus, Sollingergasse 39, von Josefina Winkler, Bauführer Anton Winkler.
 " " Gastwirtschaftsgebäude, Krottenbachstraße, Einl.-Z. 1711, Kat.-Parz. 807/5, von Stephan und Theresia Kleindienst, Bauführer Anton Wapfl (2790).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Waschkücheneinbau, Schottenring 25, vom Vorstand der israelitischen Kultusgemeinde, Bauführer Architekt Ernst Lindner (9329).
 " " Hofzubau, Wipplingerstraße 20, von Anton und Karl Hübl, Baugesellschaft Bayerl, Mateju & May (9401).
 6. Bezirk: Kanalauswechslung, Stiepengasse 10, von Artur Pflaum, Bauführer Ing. G. Orglmeister (9402).
 9. Bezirk: Flugdach, Servitengasse 13, von August Kaiser (9412).
 12. Bezirk: Verkaufshütte, Längenseldgasse, Kat.-Parz. 283/26, Einl.-Z. 1766, von Johanna Keiter, Bauführer Rudolf Schubert (5457).
 " " Stockwerksaufsetzung, Albrechtsberggasse 15, von der Werksgenossenschaft der Chemischpußer und Appreteure, Bauführer Adolf Schwarz (2642).
 " " Terrasse, Defreggerstraße 6, von der Gemeinnützigen Kleingarten-Siedlungsgenossenschaft Altmannsdorf-Dependorf, Bauführer Gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“ (5689).
 " " Einfriedungsmauer, Schönbrunner Straße 174, von Anna Mazur, Bauführer W. F. Sommer (2730).
 16. Bezirk: Stall, Pfeninggasse 21, von Vinzenz und Anna Kobl, Bauführer Oskar Reinhart (5201).
 " " Steingroßrohrkanal, Thaliastraße 98, von Eduard Korn, Bauführer Karl Glaser (5191).
 " " Holzschuppen, Ottakringer Straße 145, von Theresia Kreismayer, Bauführer Franz Blant (5378).
 " " Schrebergartenhäuschen, Gallitzinstraße, Ecke Winterleithengasse, von Oskar Fried, Bauführer Hablitschek (7846).
 " " Einfriedung und Werkzeughütte, Liebharistalstraße, Einl.-Z. 3540, Kat.-Parz. 343/33, von Josef Meyer, Bauführer Gabriel Eller (7971).
 " " Waschküche, Wattgasse 45, von Rudolf Kienast, Bauführer Architekt Robert Hofer (8084).
 " " Magazin, Friedmannngasse 36, von Leopold Lutsch, Bauführer Johann Frühwirth (8156).
 " " Werkstättentrakt, Arnehtgasse 96, von Josef Kosmaček, Bauführer Architekt Franz Seibl (8277).
 " " Scheidemauer und Steingroßrohrleitung, Eisnergasse 13, von Anton Seiberl, Bauführer Anton Stutzenstein (8333).
 " " Um-, beziehungsweise Zubau, Wilhelminenstraße 207, von Franziska Cieslik, Bauführer Architekt Karl Wöber (8349).
 " " Kühlanlage, Koppstraße 36, von Josef und Johanna Haselmayer, Bauführer Hans Lutsch (8376).
 " " Ueberdachung, Eßingergasse 6, Anton Melichar, Bauführer Architekt Ing. Franz Haslinger (8412).
 " " Räucherlampe, Saulachergasse 25, von Johann und Katharina Will, Bauführer Johann Bondrys (5237).
 " " Holzschuppen, Sulmgasse 26, von Dr. Karl Hahn, Bauführer Josef Geritz (5236).
 " " Schuppen, Herbststraße 45, von Franz Schwanzberger, Bauführer Architekt Karl Trileth (8811).
 " " Lichteinsallschacht, Hasnerstraße 108, von Lorenz Wegscheider, Bauführer Architekt Franz Blant (8926).
 " " Waschküche, Bachgasse 42, von Anton Hinterberger, Bauführer Architekten Kauf & Ing. Veiser (8938).
 " " Kanalbau, Wilhelminenstraße 58, von Alfred und Marie Kogel, Bauführer Architekt Franz Blant (8667).
 " " Schuppen, Liefelderstraße 21, von Franz und Emilie Mizner, Bauführer W. Hules (8719).
 " " Garage, Haberlgasse 28, von Sophie Neuburger, Bauführer Architekt Norbert Borell (8795).
 17. Bezirk: Zwei Schaukasten, Kalvarienberggasse 34, von Adolf Sachs, Bauführer Bau- und Abapierungsunternehmung (4475).
 " " Schuppen, Schumannngasse 106, von Hugo Krems, Bauführer Siegmund Nigg (4478).
 19. Bezirk: Benzinanlage, Exportakademiestraße 3, von der Shell-Floridsdorfer Mineralölfabrik, Bauführer Opel & Wehslag (2524).
 " " Trockenkammer, Barawitzgasse 27, von M. v. Engel, Bauführer Karl Fleischner (1912).
 " " Werkstättenzubau, Ruthgasse 36/38, von A. Weiß & Sohn, Bauführer W. Hartl (2917).
 " " Kanalbau, Friedlgasse 28—Weinberggasse 4, von Leopold Fischl, Bauführer Karl Speta (2747).
 20. Bezirk: Garage, Karajangasse 12, von Richard Kay, Bauführer A. Barber (9345).

Abapierungen.

1. Bezirk: Rotenturmstraße 19, Jos. Köhler (9411).
 2. Bezirk: Ferdinandstraße 23, C. Fleischner (9328).
 " " An der alten Donau, Fischerweg 3, Hans Hajel (9400).
 4. Bezirk: Rechte Wienzeile 21, Widna & Herzberg (9488).
 6. Bezirk: Bürgerhospitalgasse 16, K. Fichtinger (9496).
 7. Bezirk: Kirchengasse 8, Franz Scheibner (9414).
 8. Bezirk: Wickenburggasse 8, Ing. A. Wengritza (9381).
 12. Bezirk: Bivenotgasse 33, Rudolf Hartl (2648).
 16. Bezirk: Haberlgasse 31, Arch. Josef Bertha (8481).
 " " Neulerchenselder Straße 15, Löschner & Helmer (9327).
 " " Haberlgasse 46, Arch. Hans Gestaltmeyer (9387).
 " " Ottakringer Straße 91, Franz Blant (5235).
 " " Schuhmeierplatz 15, Karl Glaser (9061).
 " " Thaliastraße 53, Arnold Barber (7983).
 " " Arnehtgasse 64, Karl Fleischhader (8061).
 " " Menzelgasse 15, Johann Klieger (8803).

Renovierungen.

1. Bezirk: Marc Aurel-Straße 5, F. Dehm & Olbricht (9493).
 2. Bezirk: Stuerstraße 15, Johann Konasiewicz (9324).
 " " Große Mohrengasse 36, Franz Blant (9347).
 " " Mayergasse 3, Bauunternehmung Friz Vojda (9492).
 3. Bezirk: Kennweg 88, Hans Fahnler (9415).
 " " Hagenmüllergasse 10, Baugesellschaft Faltis & Dent (9497).
 " " Hagenmüllergasse 12, Baugesellschaft Faltis & Dent (9498).
 " " Erdbergstraße 63, Baugesellschaft Faltis & Dent (9499).
 " " Hagenmüllergasse 8, Baugesellschaft Faltis & Dent (9500).
 4. Bezirk: Schelleingasse 23, Arch. B. Altmann (9369).
 5. Bezirk: Margaretenstraße 70, Baurat Max Kaiser (9341).
 6. Bezirk: Linke Wienzeile 62, Leopold Rühlberger (9421).
 7. Bezirk: Burggasse 88, Heinrich Winkler (9408).
 8. Bezirk: Lange Gasse 31, A. Kobermann (9326).
 " " Alberggasse 50, Hoffelner & Komp. (9333).
 9. Bezirk: Schwarzspanierstraße 22, F. Dehm & Olbricht (9494).
 12. Bezirk: Sturzhüttenstraße 1, Franz Stagl (2581).
 " " Rosasgasse 21, Max Neuwirth (2584).
 " " Schönbrunner Straße 230, Max Neuwirth (2583).
 " " Bierthalergasse 15, Max Neuwirth (2582).
 " " Reschgasse 17, Hans Hajel (2615).
 " " Rotenmühlgasse 8, Schütz & Zagler (2585).
 " " Siebertgasse 18, Karl Sticher (2633).
 " " Rauchgasse 40, Viktor Kronsteiner (2630).
 " " Schönbrunner Straße 191, Kröger & F. Wawrowek (2691).
 " " Gatterholzgasse 17, Wenzel Rauch (2692).
 " " Schönbrunner Allee 29, Karl Widna (2693).
 17. Bezirk: Hernals Hauptstraße 7, Franz Bayer (1496).
 " " Geblergasse 4, Franz Bayer (1497).
 " " Weißgasse 16, K. u. J. Pölz (1498).
 " " Klopstockgasse 43, Ing. Karl Höbart (1513).
 19. Bezirk: Raasgraben-Kirche, Emilian Czermak (1110).
 " " Eichendorffgasse 1, Michael Groß (1111).
 " " Gatterburggasse 25, Franz Fischl's Witwe (1124).
 " " Döblinger Gürtel 8, Franz Fischl's Witwe (1125).
 " " Krottenbachstraße 99, Hans Horner (1165).
 " " Panzergasse 10, Primus Hoffmann (1190).
 " " Heiligenstädter Straße 5, Emilian Czermak (1211).
 20. Bezirk: Handelskai 138, Baurat Max Kaiser (9341).
 " " Wallenfleinstraße 36, Ing. Julius Kerr (9395).

Barzellierungen.

19. Bezirk: Einl.-Z. 9, Kat.-Parz. 408, von Martha Klinger (1206).
 " " Ober-Siebering, Einl.-Z. 176, von Antonia Stoll (1169).
 " " Ober-Döbling, Einl.-Z. 1074 und 1118, von Friz, Theodor und Marie Lippert (1150).
 " " Rußdorf 9, Kat.-Parz. 408, von M. Klinger und Dr. Helm (9471).

Gesuche um Baufnienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baufnien wurden überreicht:

19. Bezirk: Ober-Siebering, Einl.-Z. 176, Kat.-Parz. 428, 429, 430, 431, 432, von Antonia Stoll (1170).
 " " Sieberinger Straße 157, von Hermann Müller (1194).
 " " Sollingergasse 39, von Anton Winkler (1196).

BAUDRUCKSORTENVERLAG □ BUCHDRUCKEREI □ PAPIERHANDLUNG
STEFAN SANDNER, WIEN I, FRANZISKANERPL. 5
 TELEFON 70-4-38 TELEFON 70-4-38
 DRUCKSORTEN FÜR STADT, BAUTEN, BUROARTIKEL, ZEICHEN-, PAUS- U. SKIZZENPAPIERE

Sandner's Wochenbaukalender für sämtliche Baustellen kostenfrei erhältlich.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behefe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 3086.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 16. Thaliastraße.

Anbotverhandlung am 14. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 28, 2950.

Straßenherstellungen im 21. Bezirke.

Voranschlag: 21. Carrogasse — Berzeliusplatz: Erd- und Pflasterarbeiten 19.230 S, Fuhrwerksleistungen 1817 S, Bitumenmakadamherstellung 30.874 S. 21. Am Freihof: Erd- und Pflasterarbeiten 43.968 S, Fuhrwerksleistungen 9144 S, Oberflächenteerungen 14.400 S.

Anbotverhandlung am 14. Juni, 11 Uhr, in der M. Abt. 28,
1. Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 26, 3515.

Anstreicherarbeiten

in der Lungenheilstätte 13. Baumgartner Höhe.

Anbotverhandlung am 14. Juni, 1 Uhr, in der M. Abt. 26,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 32. (Die Behefe liegen in der technischen Betriebsleitung „Am Steinhof“ auf.)

M. Abt. 23 b, 3087.

Malerarbeiten

für den Wohnhausbau 11. Herderplatz.

Anbotverhandlung am 14. Juni, 1 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27 b, 373.

Elektrische Installationsarbeiten

im Wohnhausbau 16. Thaliastraße 113.

Anbotverhandlung am 15. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 27 b,
1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 28, 2900.

Asphaltierungen im 1. Bezirke.

Voranschlag: Kärntnerstraße (Teilstrecke): Erd- und Pflasterarbeiten 1800 S, Beton- und Asphaltherstellungen 26.970 S, Fuhrwerksleistungen 1147 S; beim Stock im Eisen-Platz (Stephansplatz) Teilstrecken: Erd- und Pflasterarbeiten 3920 S, Beton- und Asphalt-herstellungen 45.860 S, Fuhrwerksleistungen 1970 S.

Anbotverhandlung am 15. Juni, 10 Uhr, in der M. Abt. 28 b,
1. Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 27, 400.

Elektrische Installationsarbeiten

für den Wohnhausbau 16. Klausgasse, Freitnergasse, Thaliastraße.

Anbotverhandlung am 17. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 27
1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 27 b, 399.

Gas- und Wasserinstallationen

für den Bau 15. Neuenthalgasse.

Anbotverhandlung am 17. Juni, 10 Uhr, in der M. Abt. 27 b,
1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

7. Juni. Instandsetzungsarbeiten in städtischen Schulen. (M. Abt. 26.)
9 Uhr Anstreicher- und Zimmermalerarbeiten 13. Sieben-
eichengasse 15/17, halb 11 Uhr Anstreicherarbeiten 13. Hoch-
sahengasse 22/24, 12 Uhr Anstreicher- und Zimmermalerarbeiten
13. Reindlgasse 19—Gurkgasse 32, 1 Uhr Anstreicher- und
Zimmermalerarbeiten 14 Kauergasse 3/5 (Heft 42).
— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau
15. Deverseestraße (Heft 43).
— Instandsetzung der Geländer auf der linksufrigen Wienflußmauer
und der eisernen Kiocke. (M. Abt. 33.) 9 Uhr Schlosser-, halb
10 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 43).
— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohn-
hausbau 15. Neuenthalgasse (Heft 43).
— 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Einrichtung einer Niederdruckdampf-
heizungsanlage für das Schulhaus 9. Währinger Straße
(Heft 37).
8. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den
Wohnhausbau 3. Riesgasse (Heft 43).
— Instandsetzungsarbeiten in städtischen Schulen. (M. Abt. 26.) 9 Uhr
Anstreicherarbeiten 14. Schweglerstraße 2/4—Benedikt Schellinger-
Gasse 1/3, halb 10 Uhr Anstreicher- und Zimmermalerarbeiten
15. Sperrgasse 8/10—Viktoriagasse 6, 12 Uhr Anstreicher- und
Zimmermalerarbeiten 17. Wichtelgasse 67, 1 Uhr Anstreicher-
arbeiten 18. Scheibenbergstraße 63 (Heft 42).
9. Juni. Instandsetzungsarbeiten in städtischen Schulen. (M. Abt. 26.)
9 Uhr Baumeisterarbeiten 19. Panzergasse 25, halb 11 Uhr
Baumeisterarbeiten 19. Silbergasse 2 a, 12 Uhr Anstreicher-
und Zimmermalerarbeiten 21. Deublergasse 19/21 (Heft 42).
10. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 25 b.) Zentrale Waschküchenanlage in der
Wohnhausgruppe 3. Baumgasse (Heft 41).
— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau
15. Neuenthalgasse (Heft 44).
— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau
15. Giselberggasse (Heft 44).
— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau
20. Pasettistrasse (Zubau) (Heft 44).
— 9 Uhr (M. Abt. 26 b.) Instandsetzungsarbeiten in städtischen Schulen:
Baumeister-, Zimmermaler- und Anstreicherarbeiten, 9. Währinger
Straße 43 (Heft 44).
— 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten
für den Wohnhausbau 10. Hafengasse—Neitreichgasse—Herzgasse
(Heft 44).
— 12 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungs-
arbeiten am Wohnhausbau 15. Deverseestraße (Heft 43).
11. Juni. (M. Abt. 23 b.) Wohnhausbau 16. Thalhaimergasse, 10 Uhr
für die Schlosserarbeiten, halb 11 Uhr für die Spenglerarbeiten
(Heft 44).
— Wohnhausbau 16. Thaliastraße. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr für die
Dachdeckerarbeiten, halb 10 Uhr für die Zimmermannsarbeiten
(Heft 44).
— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanals im
19. Bezirke, Parallelstraße zur Stadtbahngürtellinie (Heft 44).
— (M. Abt. 26 b.) Instandsetzungsarbeiten in städtischen Schulen: 9 Uhr.
Baumeister- und Kunststeinarbeiten, 4. Karolinen-gasse 7; 10 Uhr
Baumeister- und Kunststeinarbeiten 4. Preßgasse 24; 11 Uhr
Zimmermalerarbeiten 4. Waltergasse 16 (Heft 44).
12. Juni. (M. Abt. 26 b.) Instandsetzungsarbeiten in städtischen Schulen:
9 Uhr Baumeister-, Zimmermaler- und Anstreicherarbeiten, 9
Galileigasse 3/5 (Heft 44).

12. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Beleuchtungskörper für die zweite gewerbliche Fortbildungsschule (Heft 44).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 3. Schlachthausgasse — Fruechtgasse (Heft 44).
14. Juni. Instandsetzungsarbeiten in städtischen Schulgebäuden (M. Abt. 26.) 9 Uhr Baumeisterarbeiten 3. Dietrichgasse 44 — Lechnerstraße 12, 10 Uhr Baumeisterarbeiten 3. Eslergasse 23, 11 Uhr Anstreicherarbeiten 5. Diehgasse 2 — Einsiedlergasse 1, 12 Uhr Anstreicherarbeiten 5. Embelgasse 46/48 (Heft 44).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Thaliastraße (Heft 45).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 21. Bezirke (Heft 45).
 — 1 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicherarbeiten in der Lungenheilstätte 13. Baumgartner Höhe (Heft 45).
 — 1 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 11. Herderplatz (Heft 45).
15. Juni (M. Abt. 26 b.) Instandsetzungsarbeiten in städtischen Schulen: 9 Uhr Baumeisterarbeiten 16. Grubergasse 4/6; 10 Uhr Baumeister- und Anstreicherarbeiten, 16. Koppstraße 75 — Herbststraße 86 (Heft 44).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Elektrische Installationsarbeiten im Wohnhausbau 16. Thaliastraße 113 (Heft 45).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Asphaltierungen im 1. Bezirke (Heft 45).
17. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten für den Wohnhausbau 16. Klausgasse, Kreitnergasse, Thaliastraße (Heft 45).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Gas- und Wasserinstallationen für den Bau 15. Neuenthalgasse (Heft 45).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Kanalumbau in der Theringgasse und in der Weigl-gasse im 13. Bezirke.

Anbotverhandlung am 21. Mai.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Johann Cupak 2100; Vinzenz Nachoi 2100; Ing. C. Anteried & Komp. 2100; F. Barta & Komp. 2150; K. Dill & D. Stadt 2150; Gottfried Lemböck 2150; Josef Foit 2200; Karl Schreiner 2200; Josef Bertha 2200; Westermann & Komp. 2250; Bau- und Terrain A.-G. 2260; Josef Pinter 2285; Künzl & Soffit 2300; Karl Korn, Baugesellschaft A.-G. 2390; Schönmig & Schimek 2400; Wiener Baugesellschaft 2480;

für die Pfisterarbeiten: Vinzenz Nachoi 1500; Karl Voitl 1500; Georg Voitl 1500; Adolf Zimmermann 1500; Franz Kreißner 1595; Karl Chraffel 1600; Karl Piccardi 1650; Eduard Fehm 1650; Julius Stanek 1700.

Kanalumbau bei den Volkswohnhausbauten Sand-leiten im 16. Bezirke.

Anbotverhandlung am 21. Mai.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Künzl & Soffit 2020; J. Cupak 2100; Ing. Kauf & Lenz 2100; Schönmig & Schimek 2150; J. Bertha 2200; K. Dill & D. Stadt 2450; F. Barta & Komp. 2480; Wiener Baugesellschaft 2500; Vinzenz Nachoi 2600; Karl Schreiner 2600; Bau- und Terrain A.-G. 2600; Karl Korn 2900; Ing. B. Kölbl 3000; Wittel & Braunjewetter 3100.

Kanalumbau in der Stättermahergasse, Goldschlag-straße und Brehjngasse im 14. Bezirke.

Anbotverhandlung am 21. Mai.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Künzl & Soffit 2070; J. Pinter 2080; Bau- und Terrain A.-G. 2090; J. Cupak 2100; Karl Schreiner 2100; Wiener Baugesellschaft 2120; Josef Foit 2150; Vinzenz Nachoi 2180; F. Barta & Komp. 2180; Westermann & Komp. 2180; J. Bertha 2200; Ing. B. Kölbl 2240; Schönmig & Schimek 2250; Ing. Anteried & Komp. 2250; Karl Korn 2380;

für die Pfisterarbeiten: Georg Voitl 1500; Karl Chraffel 1600; Adolf Zimmermann 1650; Franz Kreißner 1650; Eduard Fehm 1650; Julius Stanek 1700; Karl Piccardi 1700.

Zentrale Waschküchen- und Badeanlage 16. Sand-leitengasse, Baublock II und III. *)

Anbotverhandlung am 21. Mai.

Es offerierten in Schilling für die Kesselanlage: St. Jaschka & Sohn 21.600; Alexander Deutsch 32.830; Paukertwert A.-G. 24.100; Warchalowski, Eisler & Komp. 25.500; Wiener Lokomotivfabriks-A.-G. 22.800; für die Befohlungs- und Aschentransportanlage: Ing. Arnold Edstein 10.200; Ing. Hans Simon 15.825; Franz Czepek & Söhne 11.465; Ing. Alexander Deutsch 7000; Ferdinand Bauer's Nachfolger 6315; Kunitwerke ohne Endsumme;

für die Speisevorrichtungen: St. Jaschka & Sohn 6870; Schiff & Stern 4312; L. Gutmann 6747; Ing. Reif & Komp. 1671; für die Warmwasserreservoir: St. Jaschka & Sohn 3420; L. Gutmann 2290; Kaufsewerke 2686; Städtische Werkstätten 2931; Gebrüder Roman 3296; Franz Streichsbier's Witwe 6715; Lokomotivfabriks-A.-G. 3970; für die Gegenstromvorwärmer: St. Jaschka & Sohn 2900; L. Gutmann 2890; Ing. Hans Simon 2440; Czepek & Söhne 2940; Schiff & Stern 2940;

für die Wäschereimaschinen und Apparate: St. Jaschka & Sohn 9000; Gebrüder Roman 11.112; Karl Rysla 10.950; Städtische Werkstätten 16.643; Ing. Schimig 6670; F. Reitbauer 17.520; Oesterreichische Werke G. M. 58.818; Johann Schmied 13.080; Franz Streichsbier's Witwe 7728; Strakosch & Boner 83.244; Kraus & Komp. 79.530; Oesterreichische Brown-Boveriwerke 51.560; Friedrich Böblich 7800; verspätet eingelangt: Senking, G. m. b. H. 100.164;

für die Kunststeinträge und Platten: Ernst und Richard Samwald 4980; Andreas Steffel 4848; Heinrich Heydnar 4680;

für die Heizungs- und Entnebelungsanlage: Ing. Hans Simon 8377; Heimpel & Besler 8950; Aktiengesellschaft für Heizung und Lüftung 11.500; Dito Müller & Komp. 8797;

für die Rohrleitungen und Ventile: Städtische Werkstätten 22.038.44; Aktiengesellschaft für Heizung und Lüftung 28.470; St. Jaschka & Sohn 23.116.80; L. Gutmann 20.546.90; Strakosch & Boner 22.933.20; verspätet eingelangt: Rudolf Payer ohne Endsumme;

für die Kessel- und Vorwärmereinmauerung: G. R. Heinicke 6377.50.

Wohnhausbau 16. Gfingergasse. *)

Anbotverhandlung am 25. Mai.

Es offerierten in Schilling für die Anstreicherarbeiten: Karl Bazant 48.424.35; „Erma“ 45.335; Eduard und Rudolf Koczvera 44.495; Karl Hanel 37.208; Alois Kolb 47.983; Ferdinand Silny 7778.60; Anton Weiser 7725.30; Franz Jüel 44.775; Ludwig Koller 38.973; Anton Hochreiter 43.062; A. Danek & M. Fischer 44.010.49; Karl Guth 53.668.50; Josef Auer & Karl Kindelhofer 42.527; Josef Knoller 40.218.15; Produktivbau 42.210.30; „Austria“ 44.654; Karl Röhler 55.443; Emanuel Lujan 45.727; Matthias Stantl 40.280; Josef Drexhormicz 45.165; Matthias Wanitsch 45.290.50; Ignaz Desterreicher 44.694; Friedrich Cuante 42.765.

für die Schlosserarbeiten (a = Beschlagarbeiten, b = Gewichtsarbeiten): Josef Anecht a 41.183.40; „Wimeg“ a 84.944.74; Josef Hamata a 85.187; Karl Nowak a 46.789.20; b 47.155.86; Karl Moser a und b 92.197.56; Siegfried Herchan a 46.279.80; b 40.771; C. S. Rippl & Komp. a 48.465.34, b 44.687.50; Robert Klappholz & Komp. a 44.070.92, b 37.909.51; Karl Neumeier a 44.878, b 43.156; Oskar Willisch, C. Hauschla a 42.194.84, b 42.502.31; „Produktivbau“ a 45.076.94, b 59.450.94; Wilhelm Schmidt b 36.340.64; Franz Bidla a 45.134.60, b 41.448.52; Heinrich Sedlacek a und b 87.180.50; Florian Dboril a 48.678, b 49.343.40; Anton Wiejer's Söhne a und b 92.078.26; Ignaz Krausz & Komp. a 47.598.80, b 43.611.92.

Elektrische Installationsarbeiten im Wohnhausbau 15. Vogelweidplatz. *)

Anbotverhandlung am 25. Mai.

Es offerierten in Schilling: B. Wolters 13.968.70; B. Spielmann 15.322.80; „Ericsson“ 16.307.20; Max Pollak 16.565; Funtan & Janeschik 16.491.40; Genossenschaft der konzessionierten Elektrotechniker Niederösterreichs 17.406.01; Johann Stanek 17.205.60; Dr. S. Defris 20.929.89; Schneider & Komp. 15.832.65; Elektrobau A.-G. 16.736.85; Ing. S. Pabischek 15.227.40; „Defteg“ 16.810.70; Hampel & Komp. 14.703.50.

Malerarbeiten für den Wohnhausbau 9. Markt-gasse. *)

Anbotverhandlung am 25. Mai.

Es offerierten in Schilling: Rudolf Jüttner & Bruder 8354; Ferdinand Petriß 7039; Alois Düller 7923; „Grundstein“ 7995; Rudolf Boubelik 7211; Karl Bazant 8718.24; „Erma“ 7657; Johann Serani 6695.50; Emil Jirka 8948; Karl Schroth 7292.80; Georg Radlek 7750; Martin Schefcik 7756; Judenberg & Komp. 7600; Johann Scher 8550; Alois Bernhardt 6766; Ludwig Koller 8235; Hans Schimmel 6574; Franz Röhler 7466; Bláhy & Nowotny 8344; A. Danek & M. Fischer 7352.08; Franz Bensch 6692.60; Johann Bihan 7603; Anton Hochreiter 7369.10; Heinrich Rumpel 6299.

Elektrische Installationsarbeiten für den Wohnhausbau 15. Deverseeferstraße.*)

Anbotverhandlung am 26. Mai.

Es offerierten in Schilling: Max Pollat 15.645; B. Wolters 14.699-50; Franz Schromm 18.090-46; Josef Prislinger 88.346-11; Funtan & Janeschitz 14.908-90; Bernhard Spielmann 15.208; Genossenschaft der konzessionierten Elektrotechniker Niederösterreichs 17.510-18; Hampel & Komp. 15.535; Johann Stanel 15.532-80; „Desteg“ 17.144-75; „Wimeg“ 13.854-65; Alex. Utmann 13.561-50.

Straßenherstellungen.

Anbotverhandlung am 27. Mai.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß (a = Erd- und Pflasterungsarbeiten, b = Fuhrwerksleistungen, c = Bitumenmafadam): 2. Dfnergasse—Radingerstraße: „Siler“ 12-50 S per Quadratmeter inkl. Wust; Hollitzer-Porr c 12-50 S per Quadratmeter inkl. Wust; Schrabeg & Komp. c 11-60 S per Quadratmeter exkl. Wust; „Asdag“ c 12-19 S per Quadratmeter inkl. Wust; Karl Piccardi a 15, b 15; Anton Winkelbauer a 18, b 30; Jul. Stanel a 15, b 25; Ed. Fehm a 22, b 35; Adolf Zimmermann a und b 20; Ludwig Piccardi a 2, b 15; Karl Fischer a 15, b 30; „Siler“ a 8, b 30; Franz Kreitner a 19, b 35; Franz Brendl a 26, b 50; Josef Mayer a 19-5, b 45; Leop. Köhl a 18, b 45; M. Buresch a 18, b 50; J. Kolars a 24, b 40; „Grundstein“ a und b 20; Georg Voitl a 19, b 50; Karl Voitl (15. Bez.) a 20, b 50; Joh. Reiter a 19, b 30; Karl Voitl (16. Bez.) a und b 10; Anton Willwein a 15, b 20;

13. Felbigergasse: „Siler“ c 12-50 S per Quadratmeter; The Reuchatel c 17 S per Quadratmeter; Hollitzer & Porr c 12-50 S per Quadratmeter; Schrabeg & Komp. c 13-30 S per Quadratmeter exkl. Wust; „Asdag“ c 13-01 S per Quadratmeter; Karl Piccardi a 15; Anton Winkelbauer a 15, b 30; Jul. Stanel a Tarifpreis; Ed. Fehm a 20, b 35; Ludwig Piccardi a Tarifpreis, b 15; Karl Fischer a 14, b 30; „Siler“ a 7, b 25; Franz Kreitner a 18, b 35; Franz Brendl a 20, b 40; Jof. Mayer a 15; Leop. Köhl a 16, b 40; M. Buresch a 5; Georg Voitl a 16, b 50; Karl Voitl (15. Bez.) a 18, b 50; Karl Voitl (16. Bez.) a Tarif; Anton Willwein a 15, b 20;

13. Fenzlgasse: „Siler“ c 12-50 S per Quadratmeter; The Reuchatel c 17 S per Quadratmeter; Hollitzer & Porr c 12-50 S per Quadratmeter; Schrabeg & Komp. c 12-60 S per Quadratmeter exkl. Wust; „Asdag“ c 12-60 S per Quadratmeter; Karl Piccardi a 10; Anton Winkelbauer a 12, b 30; Jul. Stanel a Tarifpreis; Ed. Fehm a 20, b 35; Ludwig Piccardi a +3, b 15; „Siler“ a 2, b 20; Franz Kreitner a 14, b 20; Franz Brendl a 20, b 30; Jof. Mayer a 15; Leop. Köhl a 16, b 40; M. Buresch a 5; Georg Voitl a 16, b 50; Karl Voitl (15. Bez.) a 18, b 50; Joh. Reiter a 10, b 20; Karl Voitl (16. Bez.) a Tarifpreis; Anton Willwein a 15, b 20;

21. Penzgasse: „Siler“ Oberflächenteerung 1-10 S, c 13-50 S per Quadratmeter; Schrabeg & Komp. Oberflächenteerung 1-02 S per Quadratmeter, c 11-75 S per Quadratmeter exkl. Wust; „Asdag“ Oberflächenteerung 1-07 S, c 12-19 S per Quadratmeter; Hollitzer & Porr Oberflächenteerung 1-15 S, c 12-50 S per Quadratmeter; Karl Piccardi a 14; Anton Winkelbauer a 16, b 30; Jul. Stanel a und b 5; Franz Kreitner a 16, b 25; Anton Willwein a 15, b 20; „Grundstein“ a und b 20; Ed. Fehm a 22, b 35; Ludwig Piccardi a 3, b 15; Joh. Kolars a 24, b 40; Leop. Köhl a 18, b 45; Joh. Reiter a 15, b 30; Franz Brendl a 23, b 40; Josef Mayer a 19-5, b 45; M. Buresch a 18; Georg Voitl a 19, b 50; Karl Voitl (15. Bez.) a 23, b 50; Karl Fischer a 11, b 30; „Siler“ a 6, b 25; Anton Grattoni a 20.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau, 18. Antonigasse, Ausbau.*)

Anbotverhandlung am 27. Mai.

Es offerierten in Schilling: Dester. Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen 80.659-33; Rudolf Grimm 74.145; Josef Langer 78.592-70; Ernst Uhlemann 76.785-20; Otto Jausal 85.840-35; F. Künzel & E. Soffit 71.276-50; Lorenz Maringer 91.750; „Univerjale“ 70.047-50; Wiener Bau-Genossenschaft 81.598-43; Alois Czerny 74.001; Oskar Dohan 85.608-70; B. Nowak & F. Waffler 73.841-60; J. Nicher & A. Gerger 79.622-90; Franz Mörtinger 84.154-25; Negrelli & Komp. 79.272-74.

Ziegeldeckerarbeiten für den Wohnhausbau 15. Giselberggasse.*)

Anbotverhandlung am 27. Mai.

Es offerierten in Schilling: Josef Neukirch 4479; „Grundstein“ 4222; Jakob Hrdliczka 4692; Vinzenz Posch 4696; Neukirch & Götzinger 4721; Riccius 4335; Hugo Rückwa 4885; Schrotth & Komp. 6150.

Elektrische Installationsarbeiten im Wohnhausbau 15. Neuenthalgasse.*)

Anbotverhandlung am 28. Mai.

Es offerierten in Schilling: Dr. Destriz 31.803-20; Hampel & Komp. 31.574; Genossenschaft der konz. Elektrotechniker 34.672-90; B. Wolters

31.462-90; A. Stabizek 32.036-30; A. Utmann 23.354-80; Elektrobau A.-G. 38.218-90; M. Pollat 32.563; J. Stanel 29.183-60; Ingenieur S. Roditschek 32.091-90; F. Schromm 34.197-11; Funtan & Janeschitz 30.181-50; B. Spielmann 32.919-30; Schneider & Komp. 28.248; „Desteg“ 33.843-30; Ing. A. Seshun 36.350-20; S. Kleindel 32.481-22.

Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 15. Chrobakgasse.*)

Anbotverhandlung am 28. Mai.

Es offerierten in Schilling: Alois Düller 3711-70; Martin Schefcic 4128; Johann Scheer 4561; Rudolf Züttner & Bruder 4189-20; Ferdinand Petriß 2770-32; Rudolf Voubelis 3333; „Erma“ 4250-70; Hans Schimel 3669-30; Heinrich Ruml 3443-30; Johann Heinz 3938; Johann Kronfuß 4815-50; Klug & König 3287-30; Emil Grotte 3370-70; Danel & Fischer 3273-60; Johann Bigan 4775-50; Georg Kadlec 4346-70; Johann Serani 4140-10; Zuderberg & Komp. 3179-20; Fra. J. Winkelbauer 7965; Karl Wehle 4943; Franz Benešch 3455; Bläsky & Nowotny 4306-50; „Grundstein“ 3476-40; Oskar Bilek 3618-80; Anton Hochreiter 3841; Ludwig Battan 3511-80.

Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 5. Ströbergasse.*)

Anbotverhandlung am 28. Mai.

Es offerierten in Schilling: Franz Köhler 15.582-50; Ferdinand Petriß 11.310-40; Hans Schimel 9282; Heinrich Ruml 9089; Johann Heinz 9510; Johann Kronfuß 15.425; Josef Krieger 12.810; Rudolf Voubelis 10.608; Leopold Klug 11.753-50; Ludwig Koller 10.322-25; Hans Teirich 13.558-68; Alois Düller 13.691; Danel & Fischer 13.457-85; Johann Bigan 13.687; Siegmund Heilmann 14.340; „Erma“ 12.933-80; Georg Kadlec 13.558-68; Johann Serani 13.183-48; Zuderberg & Komp. 10.250; Johann Scheer, 11.685-60; Karl Wehle 13.307; Franz Benešch 11.261; „Grundstein“ 12.199; Oskar Bilek 8807-20; Anton Hochreiter 9853; Rudolf Züttner & Bruder 14.713; Alois Bernhard 10.536.

Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 15. Deverseeferstraße.*)

Anbotverhandlung am 28. Mai.

Es offerierten in Schilling: Anton Neukirch 17.947-30; Heinrich Lesnar 19.448; Franz Domjan & Söhne 21.724-30; Franz Kern 22.340-18; Blach Ludwig 16.682; Eduard Müller & Komp. 20.750-80; Viktor Schmiedel 18.040-20; Leopold Hubmer 17.599-54; Alfred Frömel 18.308-40; Ignaz Reingruber 19.051-90; Franz Alexa 21.309-71; „Pröduktivbau“ 19.984-14; Josef Karp 17.819; Ignaz Stopek 19.598-20; „Wimeg“ 19.298-20; Josef Wellner 19.209-44; Friedrich Katlein 18.471; Karl Schuhmann 18.067-60; Alexander Weiler 18.012-50.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 21. Rinzlerplatz.*)

Anbotverhandlung am 31. Mai.

Es offerierten in Schilling: Ing. Mayreder, Kraus & Komp. 449.169-92; Eduard Alt & Komp. 438.387-40; Johann Trinkl & Komp. 466.923-70; Karl Umlacher & Hans Sauer 499.282-40; G. A. Mayh 412.082-50; Ernst Uhlmann 447.297-50; Negrelli & Komp. 404.344-30; Oskar Dohan 428.755-60; Wiener Bau-Genossenschaft 496.507; S. Nalla & Komp. 429.227; Albrecht Nighler 429.697-50; Ing. Franz Katlein 466.274-58; Friedrich Dieß 518.903-84; Karl Korn 448.303-10 ohne Materialanalyse.

Bergebungen.

Wohnhausbauten. 2. Marinelligasse: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an die Desterreichische A.-G. für Bauunternehmungen.

5. Siebenbrunnenseldgasse (Blod II. und III. und Zentralwäscherei): Zimmermalersarbeiten an Anton Rutz, Schwarzdeckerarbeiten an „Asdag“, Korlfolierungsarbeiten an Max Reumann & Komp., Spenglerarbeiten an Friedrich Katlein, Kunststeintufenlieferung an „Asra“, Zentralwäscherei: Schlossergewichtsarbeiten an E. S. Ripl & Komp.

5. Einsiedlergasse: Vieferung der Wänke und Blumenkübel an Wimmer und Gauß.

5. Margaretengürtel—Einsiedlergasse (Waschküchen und Badeanlage): Vieferung der Kessel an Warchalowski, Eisler & Komp., der Wurfbehälter und der Kohle- und Aschentransportanlage an Ferdinand Bauer's Nachf., der Luftvorwärmungs-, Heizungs- und Entnebelungsanlage an Ing. Hans Simon, der Rückspeiselanlage und Gegenstromwärmer an Schiff & Stern, der Reservoire an die Wiener Lokomotivfabriks-A.-G., der Duplexkessel, schmied. Gestelle, Waschmaschinen, Zentrifugen und Handmangel an die Desterreichischen Werke G. A., der Bügelmaschinen an Stralofsch & Boner, der Kunststeintröge an S. Heydner und der Transmissionsanlage an S. Heinrich.

9. Wagnergasse—Marktstraße: Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten an Josef Drlica.

10. Bürgergasse (Zubau): Schlosserarbeiten an Johann Sommer.

11. Hakelgasse: Straßenherstellungsarbeiten an „Asdag“, Malerarbeiten an Brüder Giuliani, Jalousienlieferung an Josef Adler & Komp.

11. Driehüggasse: Jalousienarbeiten an Franz Grundmann.

11. Geißelbergstraße: Jalousienarbeiten an Franz X. Kobiza, Schlossergewichtsarbeiten an Karl Neumeier.

13. Penneisgasse: Malerarbeiten an „Grundstein“, Jalousienlieferung an Franz Leppa.

13. Barchettigasse: Malerarbeiten an Zuderberg & Komp., Jalousienlieferung an Anton Hoffmann.

15. Neuenthalgasse: Zimmermannsarbeiten an Wenzel Hartl, Dachdeckerarbeiten an Josef Reufkirch.

16. Sandleitengasse, 5. Teil: Baumeisterarbeiten für die Gartenherstellung an Oswald Slama.

16. Thalheimergasse: Ziegeldeckerarbeiten an Josef Reufkirch, Anstreicherarbeiten an Johann Fuchs.

16. Thaliastraße 113: Kunststeinliefersarbeiten an „Austria“.

16. Effingergasse: Dachdeckerarbeiten an Josef Haller, Spenglerarbeiten an Karl Schuhmann.

18. Genggasse 45: Bautischlerarbeiten an J. W. Müller, Schlossergewichtsarbeiten an Wilhelm Schmidt, Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten an Ing. Karl Franke & Komp.

20. Wehlstraße, Block II: Herstellung der Tonplattenpflasterungen und Wandverkleidungen im Kindergarten an Friedrich Marmorek.

21. Steigenteschgasse: Kunststeinarbeiten an „Asra“.

Kanalumbau. 13. Weiglasse und Theringgasse an Josef Foit (Pflasterarbeiten an Georg Voitl), 16. Haberlgasse an Karl Schreiner,

10. Lagenburger Straße an Ing. Aueried & Komp. (Pflasterarbeiten an Georg Voitl), 12. Steinbaurgasse an Karl Schreiner (Pflasterarbeiten an Georg Voitl), 14. Stättermayergasse, Goldschlagstraße und Preysinggasse an die Wiener Baugesellschaft (Pflasterungsarbeiten an Georg Voitl).

Straßenherstellungen. (a = Erd- und Pflasterungsarbeiten, b = Fuhrwerkleistungen, c = Asphaltierarbeiten): 1. Donnergasse: a und b an Josef Mayer, c an „Asdag“; 4. Wiedner Hauptstraße: a an Josef Mayer, b an J. Zalaudel, c an „Asdag“, Holzpflasterungen in der Gleiszone an Guido Nütgers; 2. Schüttelstraße: a an Josef Mayer, c an E. Haumann's Witwe & Söhne; 10. Sonnwendgasse: a an Julius Stanek; 17. Palffy-gasse: a an „Grundstein“, c an Josef Dosoš, b für die drei letzten Arbeiten an Hermann Reuther.

Brigittabrücke. Herstellung der Zufahrtsstraßen: Erd- und Pflasterarbeiten an Karl Voitl, Fuhrwerkleistungen an J. Zalaudel, Asphaltierarbeiten an „Asdag“.

Brigittahospital (Erweiterungsbau). Lieferung der ärztlichen Instrumente an Karl Rainer, Kutin & Urban, Bachheimer & Schreiner und Josef Leiter.

Leopoldstädter Kinderspital. Instandsetzung der Straßenschaufläche an Ing. Franz Katlein.

Markthalle, 9. Ruzdovfer Straße. Gerüstarbeiten an Hermann Heiland, Baumeisterarbeiten an Ing. A. Sprizer, Malerarbeiten an „Erma“, Anstreicherarbeiten an Karl Weidel.

Erziehungsanstalt Eggenburg. Schwarzdeckerarbeiten an E. Haumann's Witwe & Söhne.

Feuerwache, 11. Entplatz. Baumeisterarbeiten an Albrecht Michler.

Versorgungshaus Mauerbach. Neuerstellung, bezw. Instandsetzung des Steinholzfussbodens an Dr. Rudolf Trauttmannsdorff & Komp.

Guldenbrücke. Eisenbetonarbeiten an Pittel & Brauwetter, Eisenbanarbeiten an die „Rauswerke“, Asphaltierarbeiten an E. Günther, Anstreicherarbeiten an „Austria“.

Krankenhaus Lainz. Lieferung und Montage eines Lastenaufzuges für die Apotheke an F. Wertheim & Komp.

Versorgungsheim, 20. Meldemannstraße. Lieferung einer kleineren maschinellen Kühlanlage an die „Siroccowest“.

Versorgungsheim Baumgarten. Lieferung von zwei Gaskoch-tesseln für die Gemüseliche an Friedrich Bauer.

Oeffentliche Beleuchtung. Lieferung von 50 Stück Schaltböden an die Oesterreichischen Werke G. M. und an Waagner-Biro A-G. Elektrische Installationsarbeiten 12. Gaudenzdorfer Gärtel und an den Gründen des ehemaligen Hundstürmer Friedhofes an die Elektro-Industriegesellschaft, 14. Märzstraße an „Erißon“, 21. Erzherzog Karl-Straße an Ing. Seshun.

Erd-, Baumeister-, Pflasterungs- und Maschinistenarbeiten für die Verlegung eines Hochquellenrohrstranges 13. Hieginger Hauptstraße — Lainzer Straße — Kopfgasse — Neue Welt-Gasse an die Vaterländische Bau-gesellschaft.

Rundmachungen.

Projektorstelle.

Zur Status des städtischen Gesundheitsamtes (Abteilung der Ärzte der städtischen Humanitätsanstalten) gelangt für die Landes-Heil- und Pflegean-

stalt „Am Steinhof“ die Stelle eines Projektors mit den systemisierten Bezügen der vierten Bezugsklasse des Gehaltschemas der städtischen Angestellten und einer Dienstverpflichtung von derzeit 41 Stunden wöchentlich zur Befehung. Der Projektor hat ohne weiteres Entgelt gleichzeitig die Projekturgeschäfte im Mautner-Marthof'schen Kinderspitale der Stadt Wien zu versehen. Die Bedingungen der Anstellung, welche nach zweijähriger zufriedenstellender Dienstleistung eine definitive wird, sind: Oesterreichische Staatsbürgerschaft, ein Alter unter 40 Jahren, Doktorat der gesamten Heilkunde und eine mehrjährige fachliche Ausbildung.

Gesuche um diese Stelle, welche mit den entsprechenden Personal-dokumenten, dem Nachweise über das an einer inländischen Universität erlangte Doktorat der Heilkunde, ferner dem Nachweise über die österreichische Staatsbürgerschaft und die entsprechende fachärztliche Ausbildung belegt sein müssen, sind bis längstens 12. Juni l. J. im Bureau der Verwaltungsgruppe I in Wien, 1. Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehende Bewerber haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen. Diesen Gesuchen ist nur der Nachweis über die entsprechende fachärztliche Ausbildung anzuschließen. Den bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehenden Bewerbern bleibt die allfällig bereits erworbene definitive Anstellung, sowie der allfällig bereits erworbene höhere Rang gewahrt. Die Altersgrenze bleibt bei ihnen außer Betracht. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel im Betrage von 1 S zu versehen, die Beilagen sind, falls sie nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel von je 20 g zu versehen (M. Abt. 9, 3748).

Stipendien der Gemeinde Wien.

Im Studienjahre 1926/27 gelangen für Schüler der Wiener Obermittelschulen (Obergymnasien, Oberrealschulen und sonstigen Obermittelschulen, die dieselben Berechtigungen zum Besuche von Hochschulen gewähren), der Wiener Lehrerbildungsanstalten, der Wiener Staatsgewerbeschulen, des Wiener Technologischen Gewerbemuseums, der Wiener Handelsakademien mit Oeffentlichkeitsrecht, der Kunstgewerbeschule des österreichischen Museums für Kunst- und Industrie, der Bundeslehranstalt für Textilindustrie und der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien mehrere von der Gemeinde Wien errichtete Stipendien von je 180 S jährlich und für Hörer der Wiener Universität, der Wiener Technik, der Wiener Tierärztlichen Hochschule, der Hochschule für Welt-handel, der Hochschule für Bodenkultur, der Akademie für Musik und darstellende Kunst, der Akademie der bildenden Künste und der Akademischen Spezialschule für Medaillenkunst gleichfalls mehrere von der Gemeinde Wien errichtete Stipendien von je 300 S jährlich nach den hierfür bestehenden allgemeinen Vorschriften und unter nachstehenden besonderen Voraussetzungen und Bedingungen zur Verleihung: Zum Genuße dieser Stipendien sind nur unbemittelte öffentliche Schüler und Schülerinnen und ordentliche Hörer und Hörerinnen der genannten Lehranstalten berufen. Privatisten an Mittelschulen und außerordentliche Hörer an Hochschulen sind von der Beteiligung mit einem Stipendium ausgeschlossen. Unter sonst gleichen Bedingungen haben nach Wien zuständige Bewerber den Vorzug.

Die mit der Würdigkeitsbestätigung der Schulleitung und dem Nachweis der österreichischen Bundesbürgerschaft versehenen Gesuche sind bis 21. Juni l. J. unmittelbar beim Wiener Magistrat, Abteilung 8 (1. Neues Rathaus), einzubringen. Dem Gesuche sind beizuschließen: a) Geburts(Tauf)schein; b) Heimatschein; c) die Studiennachweise der beiden letzten Semester, allenfalls auch Prüfungs- und Frequentationszeugnisse; d) Hörer der Technischen Hochschule haben überdies das vorgeschriebene Einheitenverzeichnis beizubringen; e) legales Mittellosigkeitszeugnis, aus welchem die Erwerbs-, Vermögens- und Familienverhältnisse des Einschreiters und seiner unterhaltspflichtigen Angehörigen, insbesondere auch der allfällige Genuß von Stipendien, Freiplätzen usw., des Bewerbers oder seiner Geschwister zu ersehen sind. Die mit einem Mittellosigkeitszeugnis belegten Gesuche sind stempelfrei. Die Stipendien werden den Mittelschülern für eine Zeit verliehen, die zur Vollendung ihrer Studien an der Mittelschule bei normalem Studienfortgang erforderlich ist, Hochschülern jeweils auf ein Jahr, jedoch kann das Stipendium in der Regel bis zur Vollendung der Studien alljährlich wieder verliehen werden, falls nicht besondere Gründe dagegen sprechen. (M. Abt. 8, 20340.)

Bauunternehmung B. Kriz u. Ziv.-Ing. E. Pokorny

Wien, VI., Gumpendorfer Str. 30 - Fernspr. Nr. 56-15

Wohn- und Industriebauten,
Adaptierungen,
Renovierungen aller Art,
Gas- und Wasserleitungseinrichtungen,
Sanitäre Anlagen,
Kanalisationen,
Gußrohrleitung,
Solide Ausführung,
Kürzeste Bauzeit,
Kulanteste Bedingungen.

Chaudoir Metallwerke A.-G. Wien-Simmering

Platten, Bleche, Bänder, Drähte, Stangen, Rohre aus:
Kupfer, Messing, Tombak, Zink und Aluminium
 Bronzedrähte für Telefonleitungen, Seile und Drähte für Hochspannungs-Fernleitungen aus Kupfer.

Wechselseitige Haftpflicht- und Sachschadenversicherungsanstalt für
 Gleis- und Magazinsanlagen (Gleimag),
 Wien, VII., Richterstraße 4.

Einladung

zu der für den **28. Juni 1926, 1/2 12 Uhr vormittags**,
 Wien, I., Ebendorferstraße 6, Mezzanin, einberufenen

2. ordentl. Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Wahl des Exekutivkomitees für die Geschäftsjahre 1927, 1928 und 1929 und Festsetzung der Vergütung für die Teilnahme an den Exekutivkomiteesitzungen.
2. Wahl der Mitglieder des Revisionsausschusses für die Geschäftsjahre 1927, 1928 und 1929 und Festsetzung ihrer Entlohnung.
3. Genehmigung des Geschäftsberichtes, Golderöffnungsbilanz und der Jahresrechnung pro 1925.
4. Schlußfassung über die Verwendung des Gebarungüberschusses.
5. Statutenänderungen (§ 1, 3, 23 und 29).

Das Exekutivkomitee.

AUSSER KARTELL

Porzellanfliesen | Pflasterungen | Fassadepplatten
 Glasierte Ziegel | Kanalisierungen | Terrakotten

Fr. Marmorek

ger. beeid. Sachverständiger 1786
 XVIII., Buchleitengasse 6 XVII., Schumannngasse 105
 Telefon 12-3-46 Telephon 22-6-34

1873—1926

WASSERMESSE

A. C. Spanner'sche Wassermesserfabriks-
 Gesellschaft m. b. H.
 Wien XI/1 1689 Telephon Nr. 99-3-26

RENOLD - KETTEN

für Fahr-Motorräder
 und Automobile, sowie für den allgemeinen Maschinenbau
Richard Hüpeden & Cie.
 Wien, I., Seilerstätte 11. — Telephon Nr. 70-1-24, 71-1-21.

Billigste und behaglichste Raumbeheizung



erreichen Sie nur mit **Swoboda's Dauerbrandöfen**

„Automat“ und „Tantal“

Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamine.

Prospekte und Ingenieurbesuch kostenlos 1638

Automatofen-
 Baugesellschaft **ALOIS SWOBODA & Co.**

Gesetzl. geschützte
 Schutzmarke.

Tel. 28-3-51. Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 24-0-42.

Die niedrigsten Betriebskosten
 gegenüber allen anderen Antriebsmaschinen hat der

Simmeringer Diesel-Schweröl- Motor System „H I N D L“

- 1 PS-Stunde kostet beim Elektromotor K 2.700.—
- 1 " " " " Dampfbetrieb K 2.000.—
- 1 " " " " Hindlmotor ca. K 450.—

Unbedingte Betriebssicherheit, einfache Bedienung, sofortige Betriebsbereitschaft, leichtes Anlassen mittels Handkurbel. Stets prompt lieferbare Typen: 5, 8, 10, 16, 20, 30 und 40 PS. Anbot und Vertreterbesuch kostenlos.

**Maschinen- und Waggonbau-Fabriks-A. G. in
 Simmering, Wien XI., Hauptstrasse Nr. 38/40.**

Metallwarenfabrik A. G. vorm. Louis Müller's Sohn, Fritz Müller

Wien, XIII., Gurkgasse 18—22
 Telephon 33-1-68, 33-1-71 Telegr.-Adr.: Metallmüller

Metallgießerei und Beschläge für Fahrzeuge

N. RELLA & NEFFE BAU A. G.

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39—41. Telephon 80-5-80.

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen, 1653
 Pfahlfundierungen nach eigenen Systemen etc.

Konzernunternehmungen in Hamburg, Prag, Warschau, Budapest,
 Belgrad, Saloniki, Sofia und Konstantinopel



**THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
 COMPANY LIMITED, FILIALE
 IN WIEN**



Tel. 56-2-63. **L. Bösendorferstraße Nr. 6.** Tel. 56-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

ELEKTRO- STAHLGUSS

Maschinen-, Spezial-, Bau- und Ornamentguß

Wien Waagner-Biró A. G. Graz

Wien, XXI.

Telephon-Nr. 49-5-35

Telephon-Nr. 49-5-35

Siemens & Halske A.-G.

Wien, III/1., Apostelgasse Nr. 12.

**Wassermesser
Dampfmesser
Gross-Gasmesser**

„Universale“ Bauaktien-
gesellschaft

Wien, I., Rotenturmstraße 16

Telephon: 74-4-16, 74-4-17, 74-4-18.

Alle Hoch- und Tiefbauten!

Holztränkung

Guido Rütgers, Wien

IX/17, Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. 16-1-28

**Holzpfaster · Leitungsmaste
Eisenbahnschwellen**

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.

Kapsch & Söhne

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9

Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen
aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephon-
zentralen, Haus-Telegraphen, Elemente u. Batterien

Telephon-Nummer: 80-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

ALBRECHT MICHLER

Stadtbaumeister, Kontrahent der Gemeinde Wien
1696 Wien, I. Bez., Wildpretmarkt 2. Fernsprecher Nr. 66-0-88.

Alle Baumeisterarbeiten, Fassadenrenovierungen, Adaptierungen, Zu- und
Umbauten, ferner Trockenlegungen feuchter Mauern durch strömende Luft
nach dem Patent Nr. 99998 des Ing. L. Motzko, Wien, I. Bez., Judenplatz 2.

F. Wertheim & Co.

Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse 15 — Telephon, 75304, 75305

Fabrik: Wien, IV., Mommsengasse 6 — Telephon 56038, 56071

Aufzüge — Kassen

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft

Wien, I., Stubenring 24 Telephon 79-5-70 Serie

Steinzeugrohre

Klinkerziegel

Fussbodenplatten

Trottoirplatten

Wandfliesen

1622

Wiener Armaturen- und Maschinenbau A. G.

TEUDLOFF - DITTRICH

WIEN, XX., DRESDNER STRASSE NR. 49.

Eisenkonstruktions - Werkstätte und Bauschlosserei

Schneider & Wawrowetz

Wien, IX., Müllnergasse 10-12 Fernruf: 18-4-63

Erzeugung von Oberlichtern, Zierlichtern, Stiegen und Stiegenländer, Gittertüren, Türen,
Fenster sowie sämtliche Beschlagarbeiten für alle Hochbauten.

1727

Werkzeuge aller Art

in anerkannt erstklassiger Ausführung

Schiessl & Co., Wien, VI., Gumpendorfer Straße 15

„CULLINAN“

BREVILLIER-URBAN

Bleistiftfabrik

Patent 80.536



Telephon 10-3-44

HANS BRIGGEN

SPEZIALERZEUGUNG

Kittlose „Eterna“ Oberlichte

EISENKONSTRUKTIONEN

Wien, XXI., Jedlerseer Straße 60

A. E. G. Union, Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk: Wien, XXI. Bezirk Inst.-Büro für Wien u. Umgebung: I., Nibelungengasse 15 Zentrale: VI., Gumpendorfer Str. 6

Telephon Nr. 70-80, 70-81 und 70-82

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Stromart,
Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc.

„Allchemin“

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.

Renngasse 6 **WIEN I.,** (Wächterg. 1).

Telephon Nr. 63-5-90 Serie.

BRANCHEN:

Straßenimprägnierungsöl „Impregmol“, Mineralölprodukte, Technische Fette aller Art, Rostschutzfarben, Pflanzenschutzmittel. 1712

Kachelwände

in geringster Stärke bei größter Festigkeit nach dem Patent

AUGUST FILZAMER

Wien, X., Erlachgasse 149. — Tel. 50-1-55. 1079

Im Amalienbad, Wien X., zirka 3000 m² ausgeführt.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren, Keramitsteine, Tonwaren aller Art. 1802

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE

C. H. RIPL & Co.

BESCHLÄGE, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN

WIEN VIII., LEROHENFELDER STRASSE 156

TELEPHON Nr. 28-0-77

TELEPHON Nr. 28-0-77

Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Füllungsöfen

Draht-Gitter - Zäune Einfriedungen

C. Zimmermann's Nfg. J. Wintermayr

Wien, XVI., Gansterergasse 9-15 // Telephon 20-1-41, 20-1-42

Schiff & Stern

Leipzig Wien, II/1, Brünn
Untere Donaustraße 41

bauen seit mehr als 25 Jahren

Kondenswasser-Rückleiter, Speisewasser-Regler, Abdampf-Entöler,
Rohrleitungen.

Verlangen Sie Prospekte! Ingenieurbesuch.

Berndorfer Metallwarenfabrik

ARTHUR KRUPP A.-G.,

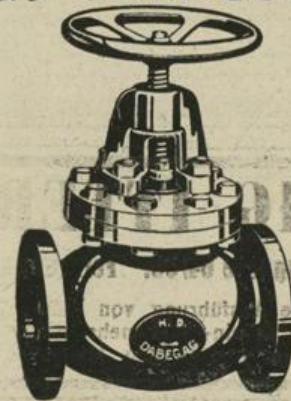
Berndorf, Nied.-Öst.

Elgene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12
VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Rein-Nickel-, Kupfer- und Aluminium- Kochgeschirre

HOCHDRÜCK- DAMPF ARMATUREN AUS STAHLGUSS



•DABEG• MASCHINENFABRIKS
A.G.

WIEN VI. Wallgasse 39 Tel: 9497

Kunststeinfabrik „ASRA“**Kunststeinstufen,
Gartendekorationen,
Platten, Grabsteine**

Kontrahentin der Gemeinde Wien

Direktion: I., Seilergasse Nr. 6 :-: Telephon 75-4-20

Fabriken: XI., Grillgasse Nr. 47 :-: Tel. 99-4-49
XXI., Kagran Nr. 155 :-: Tel. 41-7-95

Ausstellungsort: I., Stubenring 16 :-: Tel. 78-0-89

„STEINAG“ A.-G.

Wien, I., Rosengasse 2 Telephon Nr. 66-5-15 Serie

**KALKSANDSTEINZIEGEL - ZEMENTROHRE
KUNSTSTEINE:**Verkleidungsplatten
Schalttafeln
Viehtröge
Stufen

Musterzimmer und Spezialofferte: Wien, I., Rosengasse 2

Möbelplatten
Grabdenkmäler
Terrazzoplatten
Granitoidplatten
Zementpreßfliesen**BADEWANNEN UND WASHMUSCHELN USW.****Werk Gross - Schwechat**

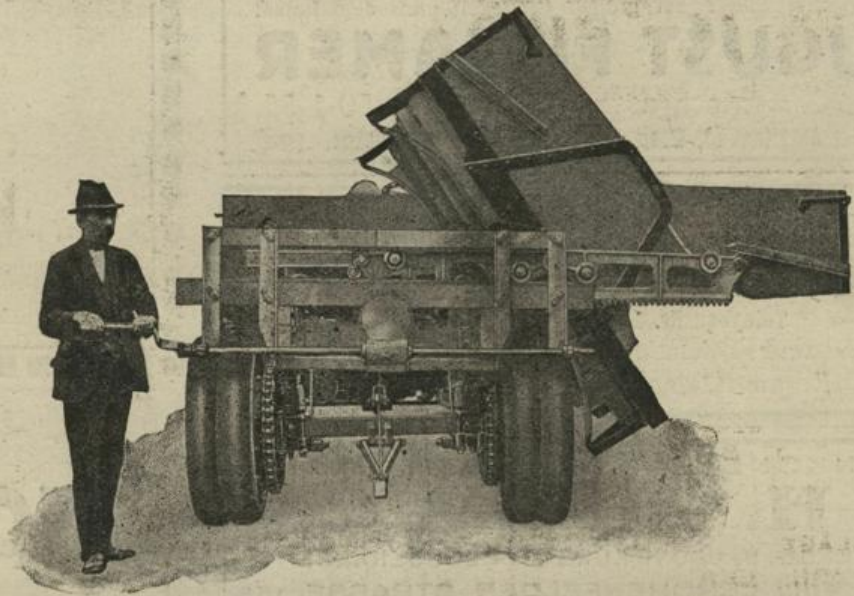
Telephon Nr. 99-2-87

**OEWA-ZWEISEITENKIPPER
(Patent Ochsner)**

für Schüttgut jeder Art

Vollendete Konstruktion

Entleerung in 30 Sekunden

Fernsprecher
53-0-90Drahtanschr.
Oewa-Wien**ÖSTERREICHISCHE WERKEGA
WIEN X ARSENAL**

1772 C

LUDWIG ITTERHEIM

Wien VII., Neubaugasse 64/66. Fernruf Nummer: 35-3-77.

Rasche und exakte Ausführung von Blau-, Weiß- und Sepia-
pausen, Plandruck in ein- und mehrfarbiger Ausführung, auch
in verändertem Maßstabe.**GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.**

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON SERIE 52-5-35

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17, Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie zwölf Spezialbetriebe,
Exposituren und Filialen Laa an der Thaya, Steyr und Salzburg.

1769

Name
gesetzlich
geschützt!**„HARDNER“ STAHL-BETON**Name
gesetzlich
geschützt!

Billigstes und widerstandsfähigstes Belagmaterial für Industrie und Verkehrsbauten

Abnützungsfest, staubfrei und wasserdicht!

1660

Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

Drahtanschrift:
Kismet Wien**RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße 109**Telephon
Nr. 41-83